



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **9. Jahrgang · Nr. 9 · Amt Peitz, 26.09.2018**

## 5. peitzer KARPFFEN- wochen



Seit der Renaissance werden in den Peitzer Teichen Speisefische gezüchtet. Wichtigster Fisch ist der Karpfen, der bereits bei den Römern sehr begehrt war.

Über die Jahrhunderte haben es die Peitzer Fischer geschafft, aus Wildformen den heute berühmten „Peitzer Karpfen“ zu züchten. Dieser Spiegelkarpfen zeichnet sich durch wenig Schuppen und festes Fleisch aus und ist nicht nur schmackhaft, sondern auch äußerst gesund.

### Noch bis zum 10. November erwarten Sie folgende Angebote zu den Karpfenwochen:

- kulinarische Angebote rund um den Peitzer Karpfen, spezielle Karpfenkarte in den beteiligten Restaurants
- Führungen durch das Teichgebiet
- Vorträge/Filmabende zum Thema Teichwirtschaft und Fischzucht mit Wissens- und Sehenswertes rund um den Karpfen
- als Höhepunkt der „Große Fischzug“, das traditionelle Abfischen

Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 8.

### 21. Großer Fischzug - Das Abfischen am Hälterteich am 27. und 28. Oktober 2018



#### Samstag, 27. Oktober

- 10:00 Uhr Musikalischer Auftakt mit den Saspower Dixieland Stompers
- 10:30 Uhr Feierliche Eröffnung am Hälterteich
- 14:00 Uhr Tanzprogramm mit Brendas Tanzzwerger
- 15:00 Uhr Kinderprogramm Meister Blauknopf und der Wunder-Koffer

#### Sonntag, 28. Oktober

- 10:00 Uhr Evangelischer Gottesdienst im Eisenhütten- und Fischereimuseum mit Pfarrer Kurt Malk und dem Chor Picena Iuvenalis
- 11:00 – 14:00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit der Folkloregruppe „DRJEWJANKI - die Holzpantoffeln“ aus dem Spreewald
- 14:00 Uhr Tanzprogramm mit Linetts Tanzmäusen
- 15:00 Uhr Die Kindershow Tom Tom – Spiele, Geschichten, Zauberei, Jonglage und Livemusik für Kinder

Eintritt: frei

### In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 5
Kultur	Seite 6
Damals war's	Seite 13
Serbske žywjane	Seite 14
Wirtschaft und Soziales	Seite 16
Vereinsleben	Seite 23
Sport	Seite 24
Menschen aus unserer Mitte	Seite 28
Kirchliche Nachrichten	Seite 30

### Nächste Ausgabe Nr. 10/2018

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:** Dienstag, 16.10.2018, 16:00 Uhr  
E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

**Die nächste Ausgabe erscheint am:**  
Dienstag, dem 30.10.2018



www.peitz.de



Frau Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

**Tel.: 035601 23080**

a.benke@agentur-peitz.com  
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

### Impressum

#### Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,  
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170  
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,  
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

#### Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.  
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

#### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,  
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer  
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



**AMT PEITZ**  
**Amt Picnjo**  
Schulstr. 6  
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380  
Fax: 035601 38170  
E-Mail: peitz@peitz.de  
Internet: www.peitz.de

#### Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193  
Fax: 035601 38-196  
E-Mail: info@peitz.de

#### Sprechstunden Bürgerbüro:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 15:30 Uhr  
Di.: 08:30 bis 18:00 Uhr  
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr  
sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat:  
08:30 bis 12:00 Uhr

#### Dienstzeiten der Fachämter:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr  
Mi.: Sprechstunden nur nach Vereinbarung  
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr  
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

#### Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus  
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de  
Mo. - Fr.: 08:30 bis 18:00 Uhr  
Sa.: 09:00 bis 13:00 Uhr

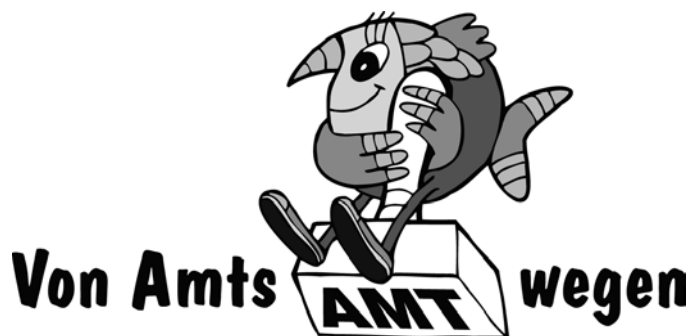
#### Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8  
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de  
Mo., Di., Do., Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr  
Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr

### Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



## Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
**das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro, Kultur- und Tourismusamt und Amtsbibliothek, bleibt am Donnerstag, dem 11.10.2018 aufgrund einer Weiterbildungsmaßnahme geschlossen.**

Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten:

### Bürgerbüro

Montag, Mittwoch und Donnerstag: 08:30 - 15:30 Uhr  
 Dienstag: 08:30 - 18:00 Uhr  
 Freitag: 08:30 - 12:00 Uhr  
 sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 08:30 - 12:00 Uhr

**Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information am Markt 1 in Peitz:**

### April bis Oktober:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr - 18:00 Uhr  
 Samstag: 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

### November bis März

Mo., Mi., Do., Fr.: 08:30 Uhr - 17:00 Uhr  
 Di.: 08:30 Uhr - 18:00 Uhr

### Amtsbibliothek:

#### April bis Oktober:

Mo., Di., Do., Fr.: 10:00 Uhr - 18:00 Uhr  
 Mittwoch: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

#### November bis März

Mo., Di., Do., Fr.: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr  
 Mi.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

E. Hölzner

Amtsdirktorin

## Aufruf zur Benennung von Beisitzern für den Wahlausschuss sowie von Beisitzern für die Wahlvorstände für den 26.05.2019

### Mitarbeit im Wahlausschuss für die Kommunalwahlen

Ich bitte entsprechend § 3 Abs. 1 BbgKWahlV i. V. m. § 16 Abs. 1 BbgKWahlG die in den jeweiligen amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Peitz und der Stadt Peitz vertretenen Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen, mir bis zum 30.11.2018 wahlberechtigte Personen als Beisitzer für den **Wahlausschuss** vorzuschlagen.

Bei dieser Tätigkeit handelt es sich um eine ehrenamtliche Mitwirkung nach § 92 BbgKWahlG.

Ich weise außerdem auf folgende Einschränkungen hin:

- Wahlbewerber und deren Vertrauenspersonen sowie
- Wahlvorsteher oder Mitglieder der Wahlvorstände können nicht dem Wahlausschuss angehören.

### Mitarbeit im Wahlvorstand für die Kreistags-, Kommunal- und Europawahl

Die kommenden Wahlen werden eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Ich hoffe, dass ich wieder mit Ihnen rechnen kann und Sie wieder bereit sind, im **Wahlvorstand** mitzuarbeiten.

Da die Wahlen im nächsten Jahr sehr kompakt sein werden und wir jede Hilfe gebrauchen können, würde ich mich auch über

zusätzliche Wahlhelfer freuen. Die Wahlvorstände sind für den reibungslosen Ablauf der Wahlhandlung zuständig. Bei dieser Tätigkeit handelt es sich nach § 92 Kommunalwahlgesetz um eine ehrenamtliche Tätigkeit.

**Wer Interesse an der Mitarbeit im Wahlausschuss oder im Wahlvorstand hat,** der melde sich bitte unter der Telefonnummer 035601 38116 bei mir oder richte die Vorschläge schriftlich an:

Amt Peitz  
 Wahlleiterin  
 Schulstraße 6  
 03185 Peitz  
 oder per E-Mail an: wahlen@peitz.de

J. Hannusch

Wahlleiterin

## Stellenausschreibung

Die **Stadt Peitz** schreibt zum **01.11.2018** bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Teilzeitstelle (20 Wochenstunden) als **Mitarbeiter (m/w/d) für das Fischereimuseum** aus. Die Stelle ist vorerst für 1 Jahr befristet mit der Option auf Verlängerung.

### Zu den Aufgaben gehören u. a.:

- die Absicherung der festgelegten Öffnungszeiten und ggf. auch der Sonderöffnungszeiten
- Gästebetreuung/Führungen von Gästegruppen durch das Museum
- Vorbereitung/Durchführung von Veranstaltungen (Ausstellungseröffnungen, Museumsnacht usw.)
- Archivierung der Ausstellungsstücke
- Inventarisierung der Ausstattung
- Budgetüberwachung
- Betreuung der Dauer- und Sonderausstellungen
- Verantwortung für Ordnung und Sicherheit in den Museumsräumen
- Entwicklung/Durchführung museumspädagogischer Angebote
- Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Werbung
- Betreuung der Ehrenamtlich Tätigen
- Zusammenarbeit mit Museen der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Peitz und des Landkreises Spree-Neiße

### Folgende Anforderungen sind Voraussetzung für die Besetzung der Stelle:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung (möglichst im kaufmännischen Bereich)
- Einsatzbereitschaft, Dienst an den Wochenenden und ggf. an Abenden
- Kenntnisse über die Geschichte, Bräuche, Traditionen der Sorben/Wenden
- Kenntnisse über die Orts- und Regionalgeschichte
- kommunikationsfreudig, kreativ
- Sprachkenntnisse in der sorbischen/wendischen Sprache erwünscht
- Führerschein PKW

Gesucht wird eine serviceorientierte, engagierte und einsatzbereite Persönlichkeit, die in der Lage ist, selbstständig und verantwortungsbewusst die gestellten Anforderungen zu erfüllen. Außerdem sollte der Mitarbeiter (m/w/d) flexibel, belastbar und teamfähig sein und über ein gutes Organisationstalent verfügen. Die Vergütung erfolgt in der EG 5 TVöD bei entsprechenden Voraussetzungen.

Schriftliche Bewerbungen (**nicht per E-Mail**) sind bis zum 15.10.2018 (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz,  
 Büro der Amtsdirektorin  
 Schulstr. 6 in 03185 Peitz

### Hinweis:

Aus Kostengründen wird auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischennachrichten verzichtet. Wenn Sie eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen wünschen, fügen Sie bitte einen ausreichenden frankierten Rückumschlag bei.



## Müllentsorgung

### Restmüll

**Montag (ungerade Woche): 08.10., 22.10.**

Jänschwalde-Ost, OT Grießen  
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

**Dienstag (ungerade Woche): 09.10., 23.10.**

Drachhausen, Drehnow,  
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,  
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,  
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,  
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

### Blaue Tonne/Papier

**Mi., 10.10.** Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz  
**Mo., 15.10.** Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda  
**Mo., 22.10.** OT Schönhöhe,  
OT Bärenbrück, OT Maust,  
OT Preilack, OT Turnow  
**Fr., 28.09., 26.10.** OT Grießen  
**Mo., 01.10.** OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf,  
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,  
Drewitz/Am Pastling,  
OT Neuendorf,  
Tauer

### Gelbe Tonne

**Mi., 10.10.** WT Radewiese,  
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-  
Ost, Tauer, OT Schönhöhe  
**Do., 11.10.** Drachhausen  
**Fr., 12.10.** OT Turnow  
**Mi., 17.10.** OT Grießen  
**Fr., 19.10.** Drehnow  
**Di., 23.10.** OT Preilack  
**Mi., 26.09., 24.10.** OT Bärenbrück, OT Neuendorf,  
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling  
Heinersbrück, OT Grötsch,  
WT Radewiese, Sawoda,  
**Di., 02.10., 30.10.** Maust

### Gelbe Tonne Stadt Peitz:

**Do., 18.10.**  
Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finckenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kraftwerkstraße, Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

**Fr., 05.10.**

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**

## Wasser- und Bodenuntersuchungen

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V. Mittweida, ein eingetragener Naturschutzverein, bietet den Bürgern die Möglichkeit, sich zu Fragen der Wasser- und Bodenqualität, der Wasseraufbereitung und einer optimalen Bodendüngung zu informieren:

**Montag, 8. Oktober 2018**

**von 11:00 bis 12:00 Uhr im Amt Peitz,  
Zbaszynek-Raum, Schulstraße 6 in Peitz**

Vor Ort kann gegen einen Unkostenbeitrag **Wasser** sofort auf die Nitratkonzentration und den pH-Wert (10 Euro) untersucht werden. Weiterhin sind Brauchwasseranalysen und Analysen für Aquarienwasser möglich.

Auf Wunsch kann die Probe auf Trinkwasserqualität überprüft werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Die Probe kann weiterhin auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle überprüft werden.

Für **Bodenanalysen** werden zur Nährstoffbedarfsermittlung Bodenproben entgegengenommen.

Dazu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben. Insgesamt sollten dann ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Bestimmt werden können z. B. der pH-Wert sowie der Gehalt an Kalk, Nitrat und Stickstoff.

Weitere Analysen sowie die Beratung zu Umweltproblemen durch Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie sind möglich. Konkrete Auskünfte, auch zu den Preisen der möglichen Untersuchungen, können unter Tel.: 03727 976311 erfragt werden.

AFU e. V. Mittweida

[www.afu-ev.org](http://www.afu-ev.org)

E-Mail: [afu-ev@web.de](mailto:afu-ev@web.de)

## Nahtloser Übergang in der Amtsverwaltung

Zum 01.09.2018 verabschiedeten wir unsere geschätzte Kollegin, Frau Renate Bagola, in den wohl verdienten Ruhestand und begrüßten gleichzeitig unsere neue Mitarbeiterin Frau Annemarie Lehnigk. Seit der Gründung des Amtes Peitz im Jahr 1992 war Frau Bagola im Meldeamt tätig und arbeitete seit der Eröffnung, am 17.10.2003, im Bürgerbüro des Amtes Peitz. Frau Lehnigk begann am 01.09.2015 ihre Ausbildung im Amt Peitz und beendete diese erfolgreich am 31.08.2018. Sie übernimmt die Stelle von Frau Bagola im Bürgerbüro.

Wir wünschen Frau Bagola alles Gute und Frau Lehnigk einen guten Start in die Arbeitswelt.



Frau Bagola und Frau Lehnigk

## Weihnachtstannen für Peitz gesucht

Für die Adventszeit und den diesjährigen Weihnachtsmarkt werden zwei große Tannen gesucht, um am Markt der Stadt sowie an der Festung das Stadtbild zu verschönern. Wer auf seinem Grundstück eine gerade, gleichmäßig gewachsene, große Tanne hat und diese gerne als Weihnachtsbaum für den Rathausvorplatz bzw. den Weihnachtsmarkt vor der Zitadelle spenden möchte, meldet sich bitte im **Amt Peitz unter der Telefonnummer 035601 38141**.



Die Fällung und Abholung des Baumes erfolgt kostenlos.

Bauamt Peitz



## Herbstputz und Herbstfest in Jänschwalde Ost

Der Ortsbeirat bittet die Einwohnerinnen und Einwohner sich an der Gestaltung unseres gemeinsamen Wohnumfeldes zu beteiligen. Wir wollen das Gelände am Schleppdach, inklusive Spielplatz verschönern. Weitere Vorschläge sind sehr willkommen!

**Wann? Samstag, 6. Oktober 2018 ab 14:00 Uhr**

Anschließend (ab 18:00 Uhr) lädt Die LINKE aus Jänschwalde Ost zum Herbstfest unterm Schleppdach beim Haus der Generationen ein.

Der Lampionumzug mit dem Spielmannszug aus Horno und das Lagerfeuer mit Stockbrot sollen die Kinder begeistern. Für Essen und Trinken ist gesorgt! Rote Brause ist für die Kids natürlich gratis! Der Erlös geht als Spende an unsere Kita!

Wir freuen uns auf euer Kommen.

## Verkehrsteilnehmerschulung in Drehnow

Am **12.10.2018 um 19:00 Uhr** findet im Schulungsraum des Gemeindezentrums in Drehnow die nächste Verkehrsteilnehmerschulung statt.

Alle interessierten Einwohner der Gemeinde Drehnow sind eingeladen, an dieser Schulung teilzunehmen.

Für die Teilnahme ist eine Gebühr von 1,00 Euro zu entrichten.

Erich Lehmann

Bürgermeister



## Aufruf zum Arbeitseinsatz/ Herbstputz in der Gemeinde Tauer

**am Samstag, dem 20.10.2018  
um 09:00 Uhr Treffpunkt am Gemeindehaus**

Werte Einwohner der Gemeinde Tauer, nunmehr ist es an der Zeit, an den Herbstputz zu denken, um das Dorf aufzufrischen.

Da wir als Gemeindevertreter bereits zum dritten Arbeitseinsatz aufrufen, hoffen wir, dass sich diesmal mehr Einwohner beteiligen werden.

Neben der Laubentsorgung auf gemeindeeigenen Flächen wollen wir u. a. die ehemalige Streuobstwiese am Ende der Waldstraße in Tauer/West weiter ertüchtigen (Befreiung von Unrat und Gestrüpp).

Durch die Gestaltung dieser Streuobstwiese soll den nachfolgenden Generationen der Kindertagesstätte die Möglichkeit gegeben werden, Biofrüchte zu essen und den Saft aus dem Bio-Obst zu trinken.

Eigenes Arbeitsmaterial ist bitte mitzubringen (Astscheren, Handschuhe ...)

Für einen kleinen Imbiss nach getaner Arbeit wird gesorgt.

*Die Bürgermeisterin und die Gemeindevertreter*

## Einweihung des Bauhofes in Jänschwalde



*Amtsdirktorin Elvira Hölzner, Bürgermeister Jänschwalde Helmut Badkte, Gemeindearbeiter Michael Kotzur und Architekt und Planer Ralf Otto bei der feierlichen Eröffnung.*

Am 13. September 2018 konnte in Jänschwalde gefeiert werden. Bereits im Januar 2014 wurde der Grundsatzbeschluss zur Erarbeitung eines Sanierungs- und Umbaukonzeptes für den Bauhof gefasst. Die Gemeindevertretung entschied sich für die Variante des Erhalts und der Sanierung des ortsbildprägenden Gebäudes, welches vor über 100 Jahren als Scheunen- und Stallgebäude errichtet wurde. Nur die „Alte Tischlerei“ war zu beheizen. Personalräume wie WC, Wasch-, Umkleide- und Aufenthaltsräume für die Gemeindearbeiter und Helfer gab es nicht, keinen Abwasseranschluss – aber einen Außenwasserhahn mit Trinkwasser. Dieser Zustand war nicht länger haltbar.

Der Bauantrag entsprechend der o. g. Variante wurde eingereicht, am 21. November 2014 lag die Baugenehmigung vor. Nun begann der lange, steinige Weg, die Finanzierung der geplanten Maßnahme zu sichern.

Ebenso wie das Sportlerheim in Drewitz, musste das Maßnahmenblatt bei der Lokalen-Aktionsgruppe Spree-Neiße-Land, kurz LAG genannt, mehrmals eingereicht werden. Endlich, in der Sitzung am 5. Juli 2016 wurde das gewünschte Votum erreicht. Der formgebundene Antrag konnte gestellt werden.



Der Zuwendungsbescheid des Landesamtes für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Höhe von 254.300,00 Euro wurde endlich im März 2017 unterschrieben und ausgereicht. Nach relativ kurzer Zeit für das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für die erforderlichen Bauleistungen konnte mit dem Bau zum 31. Juli 2017 begonnen werden. Nach einer einjährigen Bauzeit ist ein funktionaler, moderner Bauhof mit Garagen für Winterdiensttechnik und Multicar, Lagerraum für die Technik für den Grünpflegebereich, andere Lagermöglichkeiten, eine Werkstatt, ein Aufenthaltsraum für die Beschäftigten mit Teeküche, Umkleide- und Sanitärräumen, eine Dusche, HA-/Reinigungsmittellager-/Büroraum sowie 2 Stellplätzen im Außenbereich entstanden. Die alte Tischlerei wurde rückgebaut. Die Außenanlagen wurden neu gestaltet. Die Begrünung erfolgt im Oktober 2018. Die Gesamtbaukosten belaufen sich einschließlich Kosten für Ingenieurleistungen, Außenanlagen und Erstausrüstung auf ca. 585.000,00 Euro (Brutto). Die Gemeinde trägt einen Eigenanteil in Höhe von ca. 300.000,00 Euro.



### Herbst-Hoftrödelmarkt in Tauer

Mit kulinarischen Köstlichkeiten rund um den Kürbis.

#### Wo?

Heimatmuseum Tauer,  
Hauptstraße 88, 03185 Tauer

#### Wann?

Mittwoch, 3. Oktober 2018  
von 10:00 bis 16:00 Uhr



Jeder kann mitmachen. Die Teilnahme ist kostenlos, ein Tisch ist mitzubringen.

Anmeldungen bitte bis zum 30.09.2018 unter Tel.: 035601 30360 oder per E-Mail: karin.kallauke@t-online.de.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, z. B. mit Kürbisspezialitäten, Schmalzbrotten, Hefepfunders und kalten/warmen Getränken.

Der Museumsverein lädt herzlich ein.



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für  
Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:

**anzeigen.wittich.de**

## Drachenfest am Mauster Kiessee

Herzlich willkommen und Sport frei  
zum 2. Drachenfest!



(Bild: Fotolia)

Wir begrüßen Sie im Namen unseres Cottbuser OstSEESportvereins auf das Herzlichste. Wir wünschen Ihnen allen beim 2. Drachenfest einen tollen Tag bei Spiel und Spaß zwischen Mauster Kiessee und zukünftiger Cottbuser OstSEE.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Am „Tag der deutschen Einheit“ gemeinsam basteln, gemeinsam Drachensteigen lassen, gemeinsam Drachenkünstler bewundern und gemeinsam mit der Familie sich auf den Cottbuser OstSEE einstellen und fröhlich sein. So könnte man unser Motto und unsere Motivation zusammenfassen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch zum 2. Drachenfest.

### Unser Bühnenprogramm:

10:00 Uhr	Eröffnung Auftritt der Kita Spatzennest Neuendorf Auftritt der Fast Steps – Sportfieber Heinersbrück e. V. Auftritt Merzdorfer Löschpiraten
11:30 Uhr	Drachenbauer Klante aus Drebkau
12:20 Uhr	Willmersdorfer Sportfrauen Musik mit Simple Back Präsentation Drachenkünstler
14:00 Uhr	Ballon- & Zaubershow
15:00 Uhr	Präsentation Drachenkünstler Musik mit Simple Back

Ihr Cottbuser OstSEE Sportverein 2016 e. V.

## Kartoffelfest in Heinersbrück

Am Samstag, dem **6. Oktober 2018 um 14:00 Uhr** startet in Heinersbrück wieder das Kartoffelfest.

### Unterhaltung

- Hüpfburg, Quad fahren - Auftritte der Kindertanzgruppe des Vereins „Sportfieber e. V.“
- Kartoffelolympiade - Hier werden noch Mannschaften mit je 3 Teilnehmern gesucht
- Kartoffelsackschätzen
- zünftige Blasmusik

**Versorgung:** Kartoffelplinse, Herzhaftes aus Topf und Pfanne und natürlich ein umfassendes Getränkeangebot  
Wir suchen in diesem Jahr die schönste, die größte und die originellste Kartoffel. Macht alle mit und präsentiert uns eure besonderen Exemplare!

Für das leibliche Wohl mit vielen Speisen von Kartoffeln aus Heinersbrück sorgt die „Bauernstube“ der Agrargenossenschaft und Seniorengruppe Heinersbrück mit traditionellen Kartoffelplinsen.

Zum Aufbau ab 10:00 Uhr werden noch fleißige Helfer gesucht!

*Vorbereitungsteam, Agrargenossenschaft und Gemeinde laden herzlich ein.*

## Ortsgespräche 2018 - Historisches Eisenhüttenwerk Peitz

Schon um 1660 ließ der Kurfürst von Brandenburg nahe der strategisch entscheidenden Festung Peitz Roheisen für Kanonen und Munition gießen - hier beginnt die Geschichte des historischen Eisenhüttenwerkes als ein einzigartiges Zeugnis der Frühindustrialisierung. Der technisch innovative, 22 km lange Hammergraben versorgte das Werk mit der nötigen Wasserkraft und ermöglichte zudem die Fischzucht, die bis heute hier betrieben wird. 2010 in das Förderprogramm „National wertvolle Kulturdenkmäler“ der Bundesregierung aufgenommen, wurde die komplexe Anlage in fünf Bauabschnitten saniert.

Wir schauen uns das Ergebnis an und diskutieren die Herausforderungen der Sanierung.



Foto: Dietmar Krauß, BLDAM

**10. Oktober 2018 ab 16:00 Uhr  
in 03185 Peitz am Hüttenwerk 1**

**Statements - Ortsbesichtigung - Diskussion  
Anmeldung bitte bis zum 1. Oktober 2018 unter  
info@ak-brandenburg.de.**

Ein gemeinsames Projekt des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums, der Brandenburgische Architektenkammer, der Brandenburgischen Ingenieurkammer und des Verbandes Beratender Ingenieure Berlin-Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt und des Amtes Peitz, des Fördervereins Hüttenwerk Peitz e. V. und des Hütten- und Fischereimuseums Peitz sowie der Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH.





## Einladung zur „Kleinen Grünen Woche“ in Grieben

Am Samstag, dem **13. Oktober 2018** findet ab **13:30 Uhr** aus der Reihe Grünes Grieben die **4. „Kleine Grüne Woche“** im **Gemeindesaal Grieben** statt.

In diesem Jahr dreht sich alles um den Kürbis. Obst oder Gemüse? Ob Marmelade, Kuchen, Kompott oder Herzhaftes. Die Griebener Frauen stehen wieder viele Stunden in ihren Küchen und kreieren tolle und interessante Speisen. Diese schmackhaften Kreationen dürfen wieder kostenlos verkostet werden.

Als Höhepunkt kann man bei der diesjährigen Messe, neben diverser Verkaufs- und Ausstellungsstände, dem Küchenmeister Bernd Fabian und seiner Begleitung über die Schulter schauen. Sie zeigen während der gesamten Zeit ihre dekorativen Obst- und Gemüseschnitzkünste.

Für die kleinen Besucher gibt es wieder eine schöne Bastelecke. Interessenten sind herzlich willkommen, bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen.

Informationen rund um den Kürbis zu erfahren und einige Ideen dekorativer Art mit nach Hause zu nehmen.



## 5. Peitzer Karpfenwochen vom 21. September bis 10. November 2018

Mit dem Seafood-Star 2018 für das beste Fisch-Event Deutschlands wurden die Peitzer Karpfenwochen im Februar 2018 auf der Internationalen Fischmesse Bremen ausgezeichnet. Laudator Dr. Peter Breckling, Generalsekretär des Deutschen Fischereiverbandes, umschrieb das Projekt so: „Was in Peitz rund um den Karpfen veranstaltet wird, könnte man aufschreiben und als Lehrbuch für vorbildliches Regionalmarketing veröffentlichen. Besser kann man es wohl kaum machen!“. Seien Sie herzlich Willkommen zu diesem preisgekrönten Event in der Fischer- und Festungsstadt Peitz und im Peitzer Land. Erleben Sie das größte zusammenhängende Teichgebiet Deutschlands, erfahren Sie viel Wissenswertes und Interessantes über die Teichwirtschaft und die Fischzucht und genießen Sie den köstlichen Peitzer Karpfen mit seinen hervorragenden Eigenschaften. Er zeichnet sich besonders durch Vitalität, einen guten Fleischansatz und eine geringe Schuppenanzahl aus. In den beteiligten Restaurants werden köstliche und neu kreierte Karpfengerichte angeboten. Lassen Sie sich von der Vielfalt der Zubereitungsmöglichkeiten überraschen.

### Fr.: 05.10.2018 ab 18:00 Uhr - Treff am Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz

Teichführung „Der Sonnenuntergang im Peitzer Teichgebiet - eine etwas andere Teichführung“

Eintritt: 3,00 Euro

### So.: 07.10.2018 ab 07:00 Uhr - am Hälterteich

Teichführungen einmal anders - mit dem Kahn auf dem Hälterteich

Führungszeiten:

07:00 Uhr, 10:00 Uhr, 12:00 Uhr, 14:00 Uhr, 16:00 Uhr

Karten nur im Vorverkauf über die Tourist-Information im Rathaus, Tel. 035601 8150

Treff am Hälterteich (Eintritt: 6,00 Euro)

### Do.: 12.10.2017 ab 19:00 Uhr - Historisches Rathaus Peitz im Ratssaal

Vortrag zur Geschichte der Fischerei in Peitz

„Fische aus dem Kraftwerk - Die Entwicklung der Warmwasserfischzucht in der ehemaligen DDR“

### Fr.: 26.10.2018 ab 10:00 Uhr im Eisenhütten- und Fischereimuseum

Eine Buchpräsentation „Teichwirtschaften in der Lausitz“

Gemeinschaftsprojekt der Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH und der LEAG

### Sa.: 27.10. und So.: 28.10.2018 am Hälterteich, im Eisenhütten- und Fischereimuseum 21. Großer Fischzug - Das Abfischen am Hälterteich

- Abfischen des Hälterteiches durch die Peitzer Fischer
- Fischmarkt mit Räucherfisch, Lebendfischverkauf und Fischgerichten
- Karpfenspezialitäten der Partner „Peitzer Karpfenwochen“
- Heimatmarkt
- Infopunkt Natur
- Museumsführungen im Eisenhütten- und Fischereimuseum, Vorführungen von altem Handwerk: Schmieden an der Feldschmiede, Aluminiumschaugießen, Fischpräparator, Fischernetze stricken, Klemmkuchen backen
- Bastelangebote für Kinder
- Kinderschminken, Kinderkarussell
- Rundfahrten mit der Rumpelguste durch die idyllische Peitzer Teichlandschaft mit fachkundigen Informationen zur Teichwirtschaft und Fischzucht - Kahnfahrten auf dem Hammergraben

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde

Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce

## Einladung • Pšepšosenje

Samstag, 20. Oktober 2018, 15:00 Uhr

## Eröffnung der Kunst-Ausstellung Brigitte Duhra & Meinhard Bärmich

Die Künstler/in aus Drachhausen zeigen aus ihrem vielfältigen Schaffen:

Malerei-Grafik-Buchillustration-Karikaturen-Skizzen und Grafik-Design.

Brigitte Duhra hält auf ihren Kunstwerken die kleinen Momente des Alltages fest.

Meinhard Bärmich zeigt in seinen Werken gern auf humorvolle Art das Absurde und Hintergründige.



Eine Ausstellung zum Erholen, staunen und schmunzeln.

Wir laden Sie recht herzlich ein die ausgestellten Bilder bei Kaffee & Kuchen zu erleben.

Kirchstraße 11 · 03197 Jänschwalde · Tel. 035607 749928 · museum-jaenschwalde@peitz.de

www.tourismus.peitz.de/kultur/museen

Anzeige



**Partner****Peitzer Fischmarkt - Fischverkaufsstelle**

Am Teufelsteich 1, 03185 Peitz, Tel. 035601 31769  
www.fischundfrisch.de, info@fischundfrisch.de  
Mo. – Fr., 9:00 – 18:00 Uhr, Sa., 9:00 – 14:00 Uhr  
Räucherkarpen, Peitzer Karpen als Lebendfisch,  
Fischspezialitäten

**Gasthaus Schillebold - Hotel & Restaurant**

Hüttenwerk 1, 03185 Peitz, Tel. 035601 719924  
www.gasthaus-schillebold.de, info@gasthaus-schillebold.de  
täglich 11:00 – 21:00 Uhr  
Fischrestaurant mit speziellen Karpfengerichten

**Landhotel Turnow**

Frankfurter Str. 22, 03185 Turnow-Preilack, OT Turnow,  
Tel. 035601 3700  
www.landhotel-turnow.de, info@landhotel-turnow.de  
täglich ab 18:00 Uhr

**Zeugschmiede**

Hauptstraße 7 – 9, 03185 Peitz, Tel. 035601 30097  
www.zeugschmiede.com, restaurantkruse@t-online.de  
Di. – Fr., 10:00 – 14:00 Uhr und ab 17:00 Uhr, Sa. ab 17:00 Uhr,  
So., 10:00 – 14:00 Uhr, Montag Ruhetag

**Hotel „Zum Goldenen Löwen“**

Markt 10, 03185 Peitz, Tel. 035601 80940  
www.hotel-peitz.de, familie.roschke@hotel-peitz.de  
Mo. – Do., 17:00 – 22:00 Uhr, Fr. – So., 11:30 – 23:00 Uhr  
spezielle Karpfenkarte mit Karpfenpfanne, Kochshow u. v. m

**Hotel Christinenhof & Spa**

Hauptstraße 39, 03185 Tauer, Tel. 035601 89720  
www.christinenhof.net, info@christinenhof.net  
täglich ab 11:00 Uhr  
spezielle Karpfen- und Fischkarte zu den Karpfenwochen

**Landfleischerei Turnow (VERDIE GmbH Turnow)**

Verkaufsstelle mit Imbissrestaurant Peitz  
Am Markt 2, 03185 Peitz, Tel. 035601 33486  
www.verdie-gmbH.de, landfleischerei.turnow@verdie-gmbH.de  
Mo., 7:30 Uhr – 14:00 Uhr, Di. – Fr., 7:30 – 17:00 Uhr,  
Sa., 7:30 – 12:00 Uhr

Verkaufsstelle mit Imbissrestaurant Burg (Spreewald)  
Hauptstr. 27, 03096 Burg (Spreewald), Tel. 035603 189186  
Mo. – Fr., 8:00 – 18:00 Uhr, Sa., 9:00 – 16:00 Uhr  
Karpfenbratwurst

**Info/Kontakt**

Tourist-Information Peitzer Land  
Markt 1, 03185 Peitz  
Tel: 035601 8150  
E-Mail: Tourismus@peitz.de  
Webseite: www.tourismus.peitz.de

**Haus der Generationen Jänschwalde**

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost  
Tel. 035607 73593

**Montag, 01.10., 15.10.**

ab 13:00 Uhr AG-Fotografie

**Dienstag, 02.10.**

ab 14:00 Uhr Seniorennachmittag – Treff der Rommerunde

**Dienstag, 16.10.**

ab 14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

**Mittwoch, 17.10.**

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 – 5

**Donnerstag, 18.10.**

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

**Montag, 22.10.**

ab 13:00 Uhr Ferienfreizeittreff - Kinderlesecafé  
(siehe Extra-Aushang)

**Dienstag, 23.10.**

ab 14:00 Uhr Seniorennachmittag - Ernte- und Herbstfest

**Mittwoch, 24.10.**

ab 13:00 Uhr Ferienfreizeittreff - Kinderlesecafé  
(siehe Extra-Aushang)

**Donnerstag, 25.10.**

ab 13:00 Uhr Ferienfreizeittreff - Kinderlesecafé  
(siehe Extra-Aushang)

**Montag, 29.10.**

ab 13:00 Uhr Ferienfreizeittreff - Kinderlesecafé  
(siehe Extra-Aushang)

**Dienstag, 30.10.**

ab 13:00 Uhr Ferienfreizeittreff - Kinderlesecafé  
(siehe Extra-Aushang)

**Donnerstag, 01.11.**

ab 13:00 Uhr Ferienfreizeittreff - Kinderlesecafé  
(siehe Extra-Aushang)

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev](http://www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev)

**Wo sonst noch was los ist****29.09.**

18 Uhr

2. Oktoberfest in Drachhausen im BGZ „Zum goldenen Drachen“ mit Axel Szigat und Band, DJ Uwe und DJ Tobi

19 Uhr

Oktoberfest in Neuendorf auf dem Hof Haus der Vereine

**30.09.**

11 Uhr

Dorf- und Backofenfest in Neuendorf

**02.10.**

18 Uhr

Oktoberfest in Peitz im Festzelt an der Festung

19 Uhr

Lampionumzug in Turnow; Treff am Landhotel

**03.10.**

10 – 17 Uhr

Baby- und Kindersachenflohmarkt an der Hol-

10 – 16 Uhr

länder Mühle in Turnow

14 Uhr

Drachenfest am Ufer des Mauster Kiessees  
Herbst- Hofrödelmarkt in Tauer, Heimatmuseum  
Tag der offenen Tür bei Freiwilligen Feuerwehr in Peitz

**06.10.**

10 Uhr

Einweihung eines Gedenkortes und Enthüllung einer Gedenktafel für Hermann Worch, Friedhof Jänschwalde

14 Uhr

Veranstaltung zur Ehrung des wendischen Volksdichters Martin Grüß am Dorfanger in Drachhausen

14 Uhr

Kartoffelfest in Heinersbrück

14 Uhr

Herbstputz und Herbstfest in Jänschwalde Ost

20 Uhr

Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück: Premiere „Eine Stunde Ruhe“ im Rathaus in Peitz

**08.10.**

11 – 12 Uhr

Wasser- und Bodenuntersuchungen im Amt Peitz, Zbaszynek-Raum

**12.10.**

19 Uhr

Verkehrsteilnehmerschulung im Gemeindezentrum in Drehnow

**13.10.**

10 – 15 Uhr

Lego-Bautag in Drehnow im Gemeinschaftshaus

13:30 Uhr

4. „Kleine Grüne Woche“ im Gemeindesaal in Grieben

20 Uhr

Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück: „Eine Stunde Ruhe“ im Rathaus in Peitz

20 Uhr

Seniorenkirmes im Hotel „Christinenhof & Spa“ in Tauer

20 Uhr

Arbeitseinsatz/Herbstputz in Tauer, Treff am Gemeindehaus

18.10.

14 Uhr

Ausstellungseröffnung der Kunst-Ausstellung von Brigitte Duhra & Meinhard Bärmich im Heimatmuseum in Jänschwalde

20.10.

09 Uhr

Arbeitseinsatz/Herbstputz in Tauer, Treff am Gemeindehaus

15 Uhr

Ausstellungseröffnung der Kunst-Ausstellung von Brigitte Duhra & Meinhard Bärmich im Heimatmuseum in Jänschwalde

- 18 Uhr Oktoberfest in Turnow mit der nAund Liveband im Festzelt auf dem Sportplatz  
Musikalische Veranstaltung in der Drewitzer Dorfkirche mit dem deutschen Liedermacher und Songwriter Siegfried Fietz
- 20 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück: „Eine Stunde Ruhe“ im Rathaus in Peitz
- 26.10.** „Jung & Alt Party“ in Drachhausen im Jugendzimmer
- 27.10.**  
20 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück: „Eine Stunde Ruhe“ im Rathaus in Peitz
- 27. – 28.10.**  
10 Uhr 21. Großer Fischzug - Abfischen des Hältertisches durch die Peitzer Fischer  
bis 10.11. 5. Peitzer Karpfenwochen

#### **Aktuelle Ausstellungen:**

##### **Kunst-Ausstellung im Heimatmuseum in Jänschwalde**

Eröffnung am 20. Oktober, 15 Uhr und ansonsten zu den gewohnten Öffnungszeiten Mi., Fr., Sa.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928

Die Künstler/in aus Drachhausen Meinhard Bärmich und Brigitte Duhra zeigen Malerei, Grafik, Buchillustration, Karikaturen, Skizzen und Grafik-Design. Die Ausstellung kann bis ca. Februar 2019 besucht werden.

##### **Foto-Ausstellung „Iowa und Jänschwalde im Objektiv“, Fotoclub Peitz**

im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde  
Mi., Fr., Sa.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928

##### **Sonderausstellung „Zur Geschichte des Drahtseils“**

bis 28.10.2018 im Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz  
Mo. - Do. und Sa./So./Feiertage: 10 - 17 Uhr, Tel. 035601 22080

#### **Weitere Veranstaltungsinformationen,**

auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150

und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) -> **Veranstaltungskalender**

### **Neujahrskonzerte 2019 in Peitz - Kartenvorverkauf beginnt**

Zu einer guten Tradition sind die Neujahrskonzerte des Amtes Peitz und der Stadt Peitz in der evangelischen Kirche Peitz geworden. Auch 2019 gastiert die Ungarische Kammerphilharmonie unter der Leitung des Dirigenten Antal Barnás in Peitz.

Am **8. Januar** wird zum **Neujahrskonzert mit Wiener Charme** geladen.

Am **9. Januar** erklingt ein **festliches Konzert zum neuen Jahr**. Beide Konzerte beginnen um 19:30 Uhr.

Der Vorverkauf der Konzertkarten zum Preis von 19,00 Euro (Empore 2. Reihe 13,00 Euro) beginnt am Donnerstag, den 1. November 2018 in der Tourist-Information Peitzer Land im Rathaus Peitz.

**Die Tourist-Information ist im Winterhalbjahr (November bis März) montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr und dienstags bis 18:00 Uhr geöffnet.**

## **Das Museumsfest am 08.09.2018 – ein schöner Höhepunkt des Drachhausener Dorflebens**

Bereits im März begannen die Vorbereitungen des Museumsfestes. Die Idee war bereits nach dem letzten Museumsfest geboren. Etwas erweitert, auch durch die Erfahrungen der Alten, war dann das Motto **„Vom Gänseei bis zum Federbett“**.

Nun mag der Eine oder Andere denken, das ist doch kein Hit. Dem muss aber ganz energisch widersprochen werden. Gibt es doch in der heutigen Zeit kaum noch jemanden, der sich mit diesen Dingen so richtig auskennt. Das Team des Festes hatte im Frühjahr schon an vieles denken müssen. Das Federvieh für die Veranstaltung musste gefüttert werden, denn bis zum September musste es schlachtreif sein. Annemarie Noack war hier mit all ihren Erfahrungen gefragt und sie fütterte auch die Tiere dafür.

Nun war es endlich so weit. Viele fleißige Hände hatten alles gut vorbereitet. Es war für alle Generationen gesorgt. Für die Kinder war eine tolle Heu- und Stroh Hüpfburg errichtet worden. Die Kinder konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und malten auf Leinentücher oder Papier oder sahen bei dem Treiben auf dem Festplatz am Museum zu.

Jede Menge Sitzgelegenheiten waren geschaffen worden, im Zelt oder unter freiem Himmel war alles gut bedacht. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Viele junge Frauen von der Elterninitiative hatten wohlgeschmeckenden Kuchen gebacken. Außerdem konnte am Grillstand auch der Hunger gestillt werden. Für allerlei Getränke war gesorgt.

Rundherum war an alles gedacht worden. Eine tolle Leistung von allen fleißigen Helfern.

Nachdem die beiden Moderatoren, Doreen Krötel und Dietmar Haufe und der Bürgermeister die Gäste begrüßt hatten, und es waren über 170 gekommen, begann das eigentliche Programm. Begonnen wurde mit den Gänseeiern, die von einer Gans ausgebrütet werden sollten.

Natürlich nicht ganz einfach darzustellen, aber erfindungsreiche Köpfe hatten auch dafür glänzende Ideen. Bei dieser Szene wirkten auch Kinder mit, die mit großer Freude und Neugier mitspielten. Regine Lottra brachte all ihr Wissen über die Behandlung der Gänseeier mit und zahlreiche Leute der alten Generation, konnten dem Beispiel viel Erinnerung nachsagen und pflichteten den Handlungen bei.



Foto: Dietmar Haufe

Auch die Fütterung und das Hüten der Gössele war sehr gut gezeigt worden, hier spielten die Kinder mit. Inzwischen waren die geschlachteten Enten da und zwei Varianten wurden gezeigt, das Abbrühen und das Bügeln. Auch wurden die Enten angenommen. Birgitt Unger zeigte es sehr identisch und mit viel Humor verpackt. Eine wichtige Rolle spielte bei dem ganzen Geschehen eine feine Frau aus der Stadt, die in Drachhausen einen alten Bauernhof erwerben wollte und vom Landleben keine Ahnung hatte. Silke Jähnike spielt diese Rolle hervorragend. Die Zuschauer konnten darüber mächtig schmunzeln. Nun war das Federn schleifen an der Reihe. Schnell war ein langer Tisch aufgestellt und die Frauen demonstrierten das Federn

Besuchen Sie uns im Internet

[wittich.de](http://wittich.de)



reißen. Bei dieser Szene wurde gezeigt, wie es gemacht werden muss und natürlich ließ der Dorftratsch nicht lange auf sich warten. Eine Reihe von Episoden machte die Runde und es wurde von allen Besuchern herzlich gelacht. Als Abschluss wurde das traditionelle Abendessen gezeigt.

Liebes Team des Museumsfestes, ihr **alle** habt diesen Nachmittag mit viel Arbeit, viel Freizeit, Humor und Freude vorbereitet und gestaltet. Ich habe nicht alle namentlich erwähnt, aber danken möchte ich euch im Namen aller Besucher. Glanzvoll habt ihr dieses Thema bearbeitet und ganz identisch dargestellt. Man könnte es als Bühnenreif gelten lassen.

Nochmals ein großes Dankeschön, auch an die Dorfarbeiter und dem Tontechniker und Gertrud Wehlan, die im Museum tätig war oder den Frauen, die für die Kinderbetreuung zuständig waren, übrigens waren die Kinder in wendischen Arbeitstrachten angezogen. Hier zeigt sich, die Drachhausener bringen noch was auf die Beine, egal ob jung oder schon etwas älter.

*Im Namen aller Besucher  
Marlies Lobeda*

## Die Museumsnacht in Jänschwalde – ein erfolgreiches Fest für die ganze Familie

Unter dem Motto „Von der alten Schule zum Heimatmuseum“ lud das Wendisch-Deutsche Heimatmuseum Jänschwalde am 1. September 2018 zur 14. Museumsnacht im Lausitzer Museen-Land ein.

An anderen Tagen hätten sich die Jänschwalder sicher über den langersehnten Regen gefreut. Nun kam dieser ausgerechnet zum großen Fest. Aber das hielt die 150 Besucher nicht davon ab, einen gemütlichen Abend zu verbringen. Vielseitig waren die Angebote im alten Schulgebäude, auf dem Pfarrhof und in der Pfarrscheune. Groß und Klein hörten gespannt dem „Lehrer“ Franz Deuse zu, als dieser Geschichten aus der alten Schulzeit erzählte. Die Schüler der Krabat Grundschule sangen sorbische/wendische Lieder und trugen Gedichte vor.



*Zahlreiche Zuschauer lauschten den interessanten Geschichten.  
Foto: Bernd Opel*

Interessantes zur Geschichte des Museums berichtete der Pfarrer Ingolf Kschenka. Ebenso trugen die Jänschwalder Blasmusikanten mit einem musikalischen Rahmenprogramm zur guten Stimmung bei.

Für Kinder gab es eine Bastelecke, eine Schminkecke mit Glitzer Tattoos, eine Märchenstunde, eine Hüpfburg, eine Spielstraße sowie eine historische Fotoecke. Nadine Adam, Leiterin des Museums, führte durch den Abend und freute sich über die zahlreichen Besucher, darunter viele Jänschwalder Dorfbewohner. Mit frisch gebackenen Plinsen, Gegrilltem und Getränken war für das leibliche Wohl gesorgt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern, die diesen Abend zu einem gelungenen Fest machten.

*N. Mucha*

## Eine schaurig, schöne Museumsnacht in Teichland



*Foto: M. Huhe*

Zur Museumsnacht am 1. September wurde es „mörderisch“ im Aussichtsturm im Erlebnispark Teichland.

„Kumpelod“ – zu einer Buchlesung der Cottbuser Autorin Franziska Steinhauer lud die Gemeinde Teichland alle Hobbykriminalisten ein.

Umrahmt mit gruseliger Musik aus Theremin und E-Gitarre, gespielt von Mirko Huhle und Manuela Lohan aus Peitz, fühlte man sich mitten im Geschehen.

Eine Feuershow von „Ravenchild“ rundete den Abend ab.

*K. Balzke*

## Resümee der Museumsnacht in Peitz



Zur diesjährigen 14. Museumsnacht des Landkreises Spree-Neiße lud der Peitzer Festungsturm am 1. September in seine historischen Gemäuer ein. Im alten Tonnengewölbe der Festung drehte sich alles um das Thema Stein. Trotz des nasskalten Wetters nutzen über 70 Gäste das vielfältige Angebot im und am Festungsturm.

Der Berliner Fotograf Lars Wiedemann zeigte seine Sonderausstellung „Spuren im Stein“ und führte mit den Gästen interessante Gespräche. Unter fachlicher Anleitung von der Steinmetzin Christine Semisch wurden verschiedene Steine bearbeitet. Ob Sandstein oder Marmor, die Steinoberflächen mit Hammer und Meißel zu bearbeiten, war für viele Gäste eine Herausforderung. Mit der Serviettentechnik und mit Acrylfarben konnten die kleinen und großen Museumsgäste Steine kreativ gestalten. Der Festungsoffizier informierte die geschichtsbegeisterten Besucher über die Peitzer Festungsgeschichte. Diesen gemütlichen und gelungenen Abend rundete die Gruppe „Drjewjanki“ mit ihrer stimmungsvollen Musik ab.

*Ihr Museumsteam*



## Nachlese Museumsnacht – Historischer Verein zu Peitz

Am 01.09.2018 beteiligten wir uns als Historischer Verein an der diesjährigen Museumsnacht. Die ersten Gäste besuchten unser Vereinshaus schon vor 18:00 Uhr.

Seit dieser Zeit riss die Nachfrage nach Führungen durch die Peitzer Geschichte“ von der Bronzezeit ins 18. Jh“ bis 22.00 Uhr nicht ab.

Bei den ca. 80 Gästen möchten wir uns für ihr Interesse herzlich bedanken.

Unsere Gäste genossen nicht nur die unterhaltsamen Führungen. Bei einem Gläschen Granoer Wein, Schmalzbroten und Soljanka entstanden in dem kleinen Innenhof, in entspannter Atmosphäre, gute Gespräche.



Hiermit möchten wir uns bei allen Unterstützern dieses Abends bedanken.

## Ein Wochenende mit Filmmusik und Disco

Auch nach einer Dekade Vogtland Philharmonie vor dem königlichen Hüttenwerk zu Peitz riss der Zuschauerstrom nicht ab. Sowohl während der Veranstaltung Sounds of Hollywood am Freitag, den 07.09.2018 als auch während ABBA-Tribute in Symphony am Folgeabend war das Hüttenwerksgelände brechend voll.

In altbewährter Tradition gab die Vogtland Philharmonie am Freitagabend mit ihren Gastsängern Jasmin Graf, Johannes Leonard Pinter und dem Gesangstrio Voc A Bella Filmmelodien und Songs aus Filmen wie Forrest Gump, Laurence von Arabien aber auch aktuellen Blockbustern wie Star Trek Beyond, Die fünfte Welle oder La La Land zum Besten.



Foto: N. Mucha

Einen ganz besonderen Andrang erfuhr die ABBA Veranstaltung, die in diesem Jahr Philharmonic Rock ersetzte. Und das bereits schon im Vorverkauf. Schon nach wenigen der zeitlosen ABBA-Songs hielt es die Zuschauer und Zuhörer kaum noch auf den

Stühlen. Zwischen den Sängerinnen Saskia Tanfal (Agnetha) und Sara Mosquera (Anni-Frid) tanzten viele auf der Fläche vor der Bühne, aber auch zwischen, neben und hinter den Stuhlreihen. Die Stars des Abends, das Quartett Swede Sensation mit Mike Rubin und Tom Luca neben Saskia Tanfal und Sara Mosquera verbanden den unverwechselbaren ABBA-Sound ihrer Band und Voc A Bella mit den sinfonischen Klängen der Vogtlandphilharmonie zu einem sensationellen Klangerlebnis.

Das Vorprogramm für beide Abende gestalteten Tänzerinnen der Städtischen Musikschule Guben „Johann Crüger“ mit Showtanz und verkürzten damit die Wartezeit. Den krönenden Abschluss bildeten in gewohnter Weise Feuerwerke.

Ein wahrer Höhepunkt war die 10. Auflage dieses musikalischen Spätsommerwochenendes. Das tröstet schon ein wenig über die Veranstaltungspause im Jahr 2019 hinweg und steigert umso mehr die Vorfreude auf ein Wiedersehen mit der Vogtland Philharmonie im Jahr 2020. Seien Sie gespannt, welches Programm Sie dann am ersten Septemberwochenende im Gepäck haben!

M. Huhle

## Peitzer Theater startet mit Komödie „Eine Stunde Ruhe“ in Jubiläumsspielzeit

Im Peitzer Rathaus bahnt sich wieder jede Menge Theater an. Zurück aus der Sommerpause laufen die Proben für die kommende Spielzeit der Theatercompany Peitz bereits auf Hochtouren. Schon am 6. Oktober geht es wieder los auf der Rathausbühne und diesmal wird nebenher auch ein großes Jubiläum gefeiert. Die ehrenamtlichen Theatermacher starten in ihre 15. Saison.

„Entstanden ist die Theatertruppe aus schauspielinteressierten Mitgliedern des damaligen Pop- und Gospelchors. Angefangen hatten wir mit dem Stück „Der Trauschein“ von Ephraim Kishon“, erinnert sich Theatergründer Jörg Deuse. „Unsere Technik bestand damals aus zwei Baustellenstrahlern, die einfach nur das Licht aus- und einschalten konnten. Aber es war trotzdem schon eine große Freude dort zu spielen und so hat sich das Theater über die Jahre immer weiterentwickelt. Darauf bin ich sehr stolz, denn nach 15 Jahren ist es mittlerweile ein Repertoiretheater mit drei Premieren pro Spielzeit und einem sehr engagierten Team, das wunderbare Stücke auf die Bühne bringt.“ Auch die Zuschauerzahlen sprechen eine deutliche Sprache. So waren in der vergangenen Saison faktisch alle Aufführungen mit insgesamt rund 2.500 Zuschauern ausverkauft. Zwar bietet der Peitzer Ratssaal „nur“ 50 Besucherplätze, aber erst dadurch entsteht die mittlerweile bei den meisten Zuschauern beliebte, ganz besondere Atmosphäre bei all den Stücken. Bereits 41 Inszenierungen konnten die Besucher in den vergangenen Jahren in Peitz erleben.

Die Begeisterung soll auch in den nächsten 15 Jahren anhalten, allen voran in der kommenden Jubiläumsspielzeit.

Vorhang auf heißt es am **6. Oktober** für die erste **Premiere** der Saison. Mit der **Komödie „Eine Stunde Ruhe“** von Florian Zeller können sich Besucher auf einen ausgelassenen und heiteren Abend freuen. Das es tatsächlich ruhig bleibt, darf allerdings bezweifelt werden. Regisseur Benjamin Kühn hat sich den Textstoff vorgenommen und bringt ihn zusammen mit seinem Team um Hauptdarsteller Franz Georg Deuse auf die Rathausbühne. „Nein, ruhig wird es mit Sicherheit nicht“, sagt Benjamin Kühn mit einem vorfreudigen Grinsen. „Die Geschichte dreht sich eigentlich um das Kostbarste, was uns meiner Ansicht nach zur Verfügung steht: Zeit.

Es geht um einen Mann namens Michel, der nach jahrelanger Suche die Schallplatte seines Lieblingsmusikers gefunden hat und sich nun einfach eine Stunde Zeit nehmen möchte, um diese zu hören. Doch eine Stunde Ruhe kann durchaus viel verlangt sein. Da gibt es seine Frau, eine begnadete Esotherikerin, die gerade ganz andere Sorgen hat, die es ausgerechnet jetzt auch noch zu klären gilt. Ebenfalls kommt der gemeinsame aber dennoch völlig entfremdete Sohn zu Besuch, während die nicht ganz einfach zu verstehende Klempnerin mit den Abflussrohren



nebenan beschäftigt ist. Dass davon nun auch der wodka-liebende Nachbar Wind bekommt und gleich mehrere Liebhaber den Wind zusätzlich aufwirbeln, setzt dem vorprogrammierten Chaos die Krone auf.“

So wird Nicole Meyer in der Rolle der spirituellen Frau zu erleben sein, während Bastian Erb als Sohn in Tiefen seiner Seele abtaucht. Sven Seppel Depta gibt sich als künstlerischer Liebhaber, ebenso wie Doreen Pfennig in ausgeflippter Form. Benjamin Kühn begibt sich zudem als Nachbar auf die Suche nach einem kleinen Wodka, Stefanie Gircoveanu trägt dagegen gleich literarische Wassereimer von A nach B.

Das gesamte Team rund um die Regie, Darsteller Technik und Bühnenbau verspricht ein buntes und lustiges Bühnenspiel mit viel Alltagswitz, Slapstick und der ein oder anderen Überraschung. Ob die Regie in der ruhigen Stunde extra auf Musik verzichtet, bleibt abzuwarten.

„Unser Ziel ist es, dass das Publikum in den rund zwei Stunden einfach wieder abschalten und einen schönen Abend erleben kann“, sagt Kühn. Nebenher plant die Theatergruppe auch einige Jubiläumsaktionen rundherum.

Weiterhin können sich besonders Familien und Kinder auf die zweite Premiere freuen. Ab **Ende November** wird die **Geschichte von Jim Knopf als Kindermusical** weitererzählt, diesmal ist die „Wilde 13“ an Bord. In der dritten Premiere wird die Komödie „(K)ein guter Tausch“ auf die Bühne gebracht, wobei Vater und Tochter im jeweils anderen Körper stecken. Auch aus dem Repertoire der letzten Saison bedient sich die Theatercompany. So wird an drei Terminen im November die frivole und beliebte Komödie „Herr Doktor, die Kanüle klemmt“ die Lachmuskeln auf die Probe stellen.



Dr. Löhler und Rosina Nudelmann in „Herr Doktor - die Kanüle klemmt“.

Premiere feiert „**Eine Stunde Ruhe**“ am **6. Oktober um 20 Uhr**. Weitere Aufführungen gibt es am **13., 20., und 27. Oktober 2018** sowie am **2. März 2019 jeweils um 20 Uhr**. Zudem wird es die Komödie als Seniorenvorstellung im März geben.

Karten und Infos gibt es im Kultur- und Tourismusamt Peitz oder im Internet unter [www.theatercompany-peitz.de](http://www.theatercompany-peitz.de).

## Veranstaltungen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg - Lieberoser Heide -

**Samstag, 6. Oktober**

**Militärhistorische Relikte in der Lieberoser Heide**

Entstehung und den Funktionen des ehem. sowjetischen Truppenübungsplatzes Lieberose. Wir besichtigen ehemals bedeutende militärische Standorte, an welchen die Geschichte noch gut ablesbar ist.

Leitung: Dr. Andreas Weigelt, Historiker

Treff: 10:30 Uhr, Schlosshof 1, 15868 Lieberose, Dauer ca. 3,5 Stunden

Hinweis: Beitrag 5,00 Euro. Mit den Privat-PKWs werden die Exkursionspunkte angefahren.

Anmeldung ist erforderlich.

**Samstag, 10. November**

**Auf leisen Pfoten – den Wölfen auf der Spur**

Wir erkunden den faszinierenden Lebensraum der Wölfe auf den Flächen der Stiftung, machen uns auf die Suche nach Spuren von Canis lupus und erkunden dessen faszinierenden Lebensraum.

Leitung: N.N., Wolfsexperte

Treff: 10:30 Uhr, Parkplatz Sukzessionspark Lieberoser Heide (an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow), Dauer ca. 3 Stunden

Hinweis: Beitrag 7,00 Euro. Entsprechend der Spurenlage wird der Startpunkt der Exkursion eventuell mit den Privat-PKWs angefahren. Anmeldung erforderlich ab dem 29. Oktober.

**Anmeldung für alle Veranstaltungen und weitere Informationen:**

Tel.: 033671 32788 oder

E-Mail: [eisenschmidt@stiftung-nlb.de](mailto:eisenschmidt@stiftung-nlb.de)



## Damals war's

### Das Leben in Peitz am Ende des 19. Jahrhunderts

Fritz Tabbert aus Peitz verfasste 2008 nachfolgenden Beitrag von Franz Groger, welchen er von der altdutschen Schrift in die deutsche lateinische Schrift übersetzte. Der gesamte Text wird in mehreren Teilabschnitten veröffentlicht. Das Original von Franz Groger stammt aus den 1920er Jahren.

Teil 3:

#### „Wie lebte man vor 80 Jahren in Peitz?“

**von Franz Groger**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts befand sich die Schule in einem Hause am Lieberoser Tor und wurde dann, als das alte Bauwerk einzustürzen drohte, in das Rathaus verlegt, bis sie dann schließlich in ein eigenes Schulhaus einziehen konnte. 1876 zählte die Schule bereits 9 Klassen, die aber sehr ungleichmäßig besetzt waren. So zählte die Lateinkasse 35, die 1. Klasse 28 und die 2. Klasse 27 Schüler. Es befanden sich in der 3. Klasse 75 und in der 4. gar 123 Jungen, man ging also bei der Versetzung streng vor und lies alle sitzen, die das Klassenziel nicht erreicht hatten. In den Mädchenklassen war es ähnlich, bzw. der Unterschied von der 1. Klasse mit 35 und der 2. Klasse mit 43 Mädchen bis zur 3. Klasse mit 61 und der 4. Klasse mit 82 Mädchen war nicht ganz so schroff.

Die Lateinklasse war seinerzeit eingerichtet worden, um befähigten Schülern den Übergang in eine Cottbuser höhere Schule zu erleichtern. Aber auch der gesamte Unterricht in der I. und II. Klasse ging über das übliche Maß der Volksschule hinaus. Einem Teil der Bevölkerung gefiel allerdings diese Einrichtung nicht. Die Eltern meinten, ihre Kinder brauchen nicht alles, was im Peitzer Gymnasium gelehrt wurde. Um sie zufriedenzustellen, hatte man eine kleine Nebenschule eingerichtet für welche Räumlichkeiten in einem Privathaus gemietet wurden. Außerdem bestand noch eine kleine Schule in der Cottbuser Vorstadt für die dort wohnenden Schüler und schließlich hatte auch die Hüttenwerksverwaltung eine private Schule für die Kinder der

Belegschaft eingerichtet, die dann später nach Ottendorf verlegt wurde.

1876 verlangte die Frankfurter Regierung den Anschluss der Neben- und der Dorfstadtschule mit der Stadtschule. Aber das lehnte der Magistrat mit der Begründung ab: die Stadtschule habe jetzt schon 528 Kinder, und wenn nun noch die 216 der beiden anderen Schulen hinzukämen, wären es 744, und die könnte man nicht unterbringen, und ebenso wenig könnte man ein neues Schulhaus bauen. Schließlich wurde man sich darin einig, dass die beiden anderen Schulen zu einer dreiklassigen vereinigt wurden und die beiden Lehrer sich die 66 Wochenstunden teilen sollten. Nach und nach sollten diese 3 Klassen abgebaut werden, aber damit ließ man sich Zeit. Im nächsten Jahr stellte der Rektor Landrock den Antrag, die Lateinklasse mit der I. zu vereinigen, aber der lateinische Unterricht sollte mit 8 Wochenstunden bestehen bleiben und der französische mit 6 Stunden schon in der II. Klasse beginnen. Es kam allerdings zu keinem Beschluss.

Erst im Frühjahr 1880 griff der Bürgermeister diese Organisationsfrage wieder auf und man einigte sich darauf, dass die Lateinklasse nun doch aufzulösen und dafür zum 1. April das sechsstufige System, sofort für die Knabenklasse und möglichst bald für die Mädchenklasse einzuführen. Die beiden oberen Klassen sollten auch weiterhin nach dem Plan der Mittelschule mit französischem Pflichtfach unterrichtet werden. Die Regierung hatte dagegen nichts einzuwenden, da mit dem Rektor und dem schon 1877 eingestellten Mittelschullehrer die erforderlichen Lehrkräfte vorhanden waren.

Nicht so glatt ging es mit dem Ausbau der Fortbildungsschule (jetzt Berufsschule), für den sich der Bürgermeister ebenfalls energisch einsetzte. Schon 1875 hatte man sie als zweiklassige Schule ins Leben gerufen und ein Ortsstatut zu Papier gebracht, das sehr viel versprach, aber wenig halten konnte, weil alle für einen gedeihlichen Unterricht nötigen Voraussetzungen fehlten. Nicht wenige Lehrer verweigerten ganz offen ihre Mithilfe und verhehlten ihre Abneigung gegen den „Unfug“ nicht. Andere waren vorsichtiger; die schulpflichtigen Lehrlinge kamen nachlässig und widerwillig und zeigten nicht das geringste Interesse. Auch die Lehrkräfte waren wohl ihrer Aufgabe, der mancher in bedauerlicher Verkennung der Eigenart dieses Unterrichts gegenüberstand, nicht gewachsen. So entstand nicht das Bild einer Fortbildungs- sondern einer sehr dürrtigen Wiederholungsschule, die weder Lehrer noch Schüler befriedigen konnte, bis Hartmann eine straffe Ordnung und bessere Einhaltung des Lehrplans durchsetzte. Allerdings muss man zugeben, dass die Unterrichtsstunden, abends von 8-10 Uhr, nicht günstig lagen, auch die Stunden für die Zeichenklassen am Sonntagvormittag von 7 - 9 Uhr und von 11 - 1 Uhr nicht. Jeder Versuch des Kuratoriums der Schule eine bessere Unterrichtszeit zu finden scheiterte an dem passiven und aktiven Widerstand der Beteiligten. Aber allmählich wuchs doch die Zahl der Einsichtigen, besonders nach der ersten öffentlichen Ausstellung von Lehrlingsarbeiten zu Ostern 1884, die den Beweis lieferten, dass die Schule doch etwas zu leisten vermochte. Alle späteren Ausstellungen und Prämierungen bestätigten die Richtigkeit dieser Erkenntnis. Trotzdem gab es auch zur Zeit des Amtsnachfolgers Hartmann von einigen Seiten Widerspruch, wenn ein Verbesserungsantrag beraten wurde. Als z.B. der Abendunterricht um 1 bis 2 Stunden vorverlegt wurde, erschien sofort in der Ortspresse die bescheidene Anfrage! Können denn die Herrn Lehrlinge nicht schon um 4 Uhr nachmittags in die Schule gehen. Wenn man auch gern zugab, das Bürgermeister Hartmann ein guter Verwaltungsbeamter war, so bewies doch sein persönliches Verhalten gegenüber einem großen Teil der Stadtbewohner, dass ihn das rechte Verständnis für die Dienstauffassung eines Bürgermeisters fehlten. Die Peitzer Bürgerschaft stand in überwiegender Mehrheit parteipolitisch auf liberaler Grundlage. Das er persönlich eine andere Auffassung hatte, nahm ihm niemand übel, denn das war sein gutes Recht. Wenn er aber, besonders in der Zeit von Wahlkämpfen, unter Missbrauch seiner Amtsgewalt lebhaft Agitation betrieb und trotz der Warnung des ihm

befreundeten Amtsrichters nicht aufhörte, Andersdenkende ungerecht zu behandeln, so musste dieses Verhalten jedes Vertrauens erschüttern.

Es hätte nicht vorkommen dürfen, dass er als Bürgermeister sich vor dem Amtsgericht seiner Stadt wegen öffentlicher Beleidigung eines achtbaren Bürgers verantworten und eine, wenn auch geringe, Geldstrafe hinnehmen musste. Als mit dem Ende des Jahres 1885 auch seine Amtszeit abließ, wurde er trotz Anerkennung seiner Verdienste nicht erneut gewählt, aber er erhielt bald eine Bürgermeisterstelle in einem kleinen polnischen Städtchen.

Die allgemeinen Lebensverhältnisse in Peitz waren zu jener Zeit vor 80 Jahren wohl nicht besser und auch nicht schlechter als in den späteren Jahrzehnten, aber man lebte anders als nachher, war anspruchsloser und zufriedener, und man musste mit seinem Geld sparsamer umgehen, denn der Verdienst war nicht erheblich. Dementsprechend waren auch die Waren billig. Ein Pfund Fleisch bekam man für 0,50 - 0,55 M nur Rinderfleisch kostete 0,60 M, ein Pfund Butter kaufte man nach der Jahreszeit für 0,90 - 1,10 M. Ein Schock und ziemlich teuer waren Eier für 3,80 - 4,00 M und ein Dutzend Zigarren bekam man für 0,50 - 0,80 M.

1880 stand in der Zeitung, dass die Fischpreise angestiegen sein und ein Pfund Karpfen sei um 5 Pfennig auf 0,65 M gestiegen, aber Schleie bekam man das Pfund zu 0,60 M, Hechte zu 0,50 M und die Karauschen zu 0,40 M. Auch die Mieten waren sehr niedrig. Den mittleren Beamten zahlte man ein Wohnungsgeld von jährlich 80 - 90 M, und damit kam man bei bescheidenen Ansprüchen gut aus. Noch 25 Jahre später bezahlte ich für 3 Zimmer mit Zubehör in einem der besten Häuser der Stadt, am Markplatz gelegen eine Jahresmiete von 218 M, also monatlich 18,20 M allerdings: Innenklosett, Wasserleitung, Einbauschränke und Müllschlucker gab es damals noch nicht. Gasbeleuchtung, Fahrräder und Fernsprecher waren in Peitz schon bekannt, aber was man am 2. Mai 1893 erlebte, war doch eine große Überraschung. Mit ziemlichem Geräusch und bemerkbarem Geruch fuhr ein Patentmotorwagen zum Cottbuser Tor herein, raselte am Markplatz vorbei und hielt vor den „Reichshallen“ an, wo der Fahrer abstieg. Schnell hatte sich eine Menge kleiner und großer Neugieriger angesammelt, und als der Fahrer nach kurzer Pause wieder heraustrat und weiterfahren wollte, sollte er allerlei Fragen beantworten. Dieser viersitzige Wagen, erklärte er bereitwillig, wiege 650 kg und kostet 4000 M, aber es gebe auch kleinere Wagen für zwei Personen. Dieser Zweisitzer hätte ein Gewicht von 600 kg und seinen schon für 3250 M zu haben. Mit seinem Wagen könne er auf gutem Wege bis 25 km in der Stunde zurücklegen. Dann kletterte er wieder auf seinen Sitz, der Motor knatterte und schoss dicken Rauch aus, und der Patentmotorwagen sauste los in Richtung Guben. Auch das war ein Bild aus der „guten, alten Zeit“.



### Das sorbische/wendische Magazin im rbb - Fernsehen



Nächster Sendetermin:  
**Samstag, 20.10.2018**  
**13:05 - 13:35 Uhr**  
**Magazin**



## Serbski kjarližař Mjertyn Gryz - Wendischer Volksdichter Martin Grüß Ehrung am Samstag, dem 6. Oktober 2018

Martin Grüß

08.10.1818 geboren in Drachhausen  
21.10.1878 gestorben in Neuendorf  
Er wurde südlich des Drachhausener Dorfkerns geboren. Dieser Wohnteil wurde nach ihm „Gryz“ genannt. Er hat Gedichte und Lieder in wendischer Sprache geschrieben und publiziert und somit sich für die Pflege und den Erhalt der Sprache eingesetzt.

**Samstag, 6. Oktober 2018**

14:00 Uhr - Enthüllung der Ehrentafel auf dem Dorfanger

14:30 Uhr - Vortrag über Martin Grüß im Heimatmuseum Kólasko

Sängerinnen des Niedersorbischen Sextetts und das Bläserensemble der Evangelischen Kirche Peitz umrahmen die Festveranstaltung musikalisch.

**Das Projekt wurde vom Amt Peitz, Teichlandstiftung, Domořina und Sparkasse Spree-Neiße gefördert.**

**Alle Interessenten sind herzlich willkommen!**



Quelle: *Chrestomatija dolnoserbskego pismowstwa, LND 1954 Budyšin*

M. Elikowska-Winkler

## Ehrung von Hermann Worch in Jänschwalde

**Serbski ceptař, kantor, chronikař, chorowy wjednik a komponist w Janšojcach**

**\*06.10.1882 w mósće † 21.11.1964 w starcowni Krajny**

Wir würdigen diese herausragende Persönlichkeit und laden herzlich zur feierlichen Einweihung eines Gedenkortes und Enthüllung einer Gedenktafel auf dem **Friedhof Jänschwalde** zur Erinnerung an Hermann Worch am **06.10.2018 um 10:00 Uhr** ein.

Mit der Erforschung, Bewahrung und Dokumentation der Ortsgeschichte, mit seinem Engagement im lebendig halten des Gemeindelebens hat Hermann Worch den Ort wesentlich geprägt. Das sind große Verdienste, die seine tiefe Verbundenheit zu seinem Heimatort zeigen.

Die Feierstunde wird umrahmt von einer kleinen Ausstellung zu seinem Schaffen, zur Anerkennung und Bedeutung seiner Lebensleistung, seiner Verdienste für Jänschwalde.

## 10 Jahre Hahnrupfen in Mitte vieler Gäste und der Jugend von Drachhausen



Lange vorher wurde in der Kita „Regenbogen Drachhausen“ auf unser diesjähriges Hahnrupfen hingearbeitet. Die Kinder, beson-

ders die Kinder der Witaj-Gruppe, wurden mit dem sorbischen/wendischen Brauch bekannt gemacht. Bilder wurden gemalt, Aushänge gestaltet, Teilnehmerlisten erstellt, Eltern gebeten, uns beim Flechten der Pforte und Kränze zu helfen.

Frau Tilgner bereitete unsere kitaeigenen sorbischen/wendischen Trachten vor und die Kinder übten fleißig den Bändertanz und die Annemarie Polka.

Am Samstag, dem 25.08.18 war es endlich soweit. Am Treffpunkt „Unger's Hof“ wurden unsere Mädchen angezogen, bevor um 13:00 Uhr unsere Reiter kamen und ihre Steckenpferde holten.



*König des Kinderhahnrupfens Kaspar Buckwar mit seiner Königin Valentina Mehlisch.*

Pünktlich um 13:30 Uhr zogen 9 Mädchen und 5 Jungen alle entsprechend des Brauchs angezogen, zum Stellplatz der Jugend. Selbstverständlich ließen es sich Frau Tilgner und Erzieherin Frau Weichert-Glaser nicht nehmen, auch ihre sorbische Tracht anzuziehen. Unterstützung erhielten sie hier von Antje Lehnitzke - vielen Dank dafür.

Nach einem gemeinsamen Foto und dem Einmarsch mit dem 12 Mädchen der Jugend, den Reitern hoch zu Ross und der Kapelle zum Festplatz, konnten wir Hahnrupfen eröffnen. Nach ermunterten Worten durch Frau Weichert-Glaser an die Reiter und nach dem Aufhängen der Süßigkeiten durch Frau Tilgner und der 4 größeren Mädchen konnte es losgehen. Es war eine Freude zuzuschauen, wie die Jungen ihre Aufgabe meisterten. Laut starke Unterstützung der vielen Zuschauer war natürlich willkommen. Auch an unsere Jugend ein großes Lob. Die Peitzer Stadtmusikanten, diesmal ganz nah bei den Mädchen auf dem Festplatz, sorgten für musikalische Stimmung. Unsere kleinen Mädchen wurden in die Tänze mit einbezogen, sodass die Scheu bald verfliegen war. Bald war der Hahn an der Reihe und unsere Jungs mussten sich sehr anstrengen. Helle Aufregung, um den fast 2. König, gab es als Nik Konzack den 2. Flügel abriss. Leider stellte sich heraus, dass es nur der linke Hahnenkamm war, den er in den Händen hielt. Dennoch standen bald unsere Könige fest. Nachdem unsere Kinder den Bändertanz und die Annemarie Polka präsentierten, ging es an die Ehrung der Könige. Auch hier tolle Unterstützung der Jugend, selbstverständlich nahmen sie unsere Kinder in die Mitte und tanzten mit den Königen, die sich dann ihre Königinnen suchten, die da waren:

1. Kaspar Buckwar und Valentina Mehlisch
2. Franz Ruben und Lani Schonnow
3. Nik Konzack und Luisa Hoschke

Herzlichen Glückwunsch

Zur Freude der Zuschauer, Kinder und Erzieher über das gelungene Hahnrupfen begleitete uns die Kapelle zu „Ungars Hof“ und die Jugend konnte ihr Hahnrupfen beginnen.

Ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Festes beitragen haben. Ein besonderes Dankeschön an unsere Drachhausener Jugend für ihre Überraschung der Extratouren und Präsenze für die Erzieher, Frau Weichert-Glaser, Frau Blume und unsere Frau Tilgner. Ebenso ein großes Dankeschön für eure Glückwünsche und Blumen anlässlich meines 60. Geburtstages.

R. Lottra

Leiterin der Kita Drachhausen

## Hahnrupfen 2018 in Drachhausen

Bei gutem Wetter fand das diesjährige Hahnrupfen am 25.08.2018 statt. Über 300 Zuschauer fieberten mit den 7 Reitern auf der Festwiese in Drachhausen mit. Die Stimmung war großartig.

Mit der musikalischen Begleitung der "Peitzer Stadtmusikanten" wurde das alljährliche Hahnrupfen mit den traditionellen Tänzen eröffnet. Am Anfang zeigten die Nachwuchstreiter der "Kita Regenbogen" ihr Können. Mit viel Spaß wurden am Ende die kleinen Könige und Königinnen geehrt.

Anschließend fand das große Hahnrupfen der Jugend statt. Mit viel Freude und Ehrgeiz versuchten die Reiter einen der begehrten Plätze zu ergattern. Gespannt warteten alle Zuschauer und Trachten auf die Sieger. Den ersten Platz belegte der Jugendchef der Jugend Drachhausen Domenik Krötzel. Er wählte Linda Hannusch zu seiner Erntekönigin. Den zweiten Platz ergatterte sich Nicolas Halko und machte Michelle Hannusch zu seiner Erntekönigin. Alex Mehlich wurde der dritte Erntekönig. Er wählte Marie Luise Pahn zu seiner Erntekönigin.

Mit ausgelassener Stimmung und der musikalischen Begleitung von "DJ Uwe" fand das Hahnrupfen 2018 seinen Ausklang.

Die Jugend Drachhausen möchte sich herzlich bei allen Helfern, Mitwirkenden und Sponsoren für die wunderbare Zusammenarbeit und Unterstützung während des gesamten Hahnrupfens bedanken.

Wir freuen uns auf das Hahnrupfen 2019.

*Die Jugend Drachhausen*

## Traditionelle sorbische/wendische Hochzeit in den historischen Mauern der Peitzer Festung

Am 24.08.2018 erlebte das alte Festungsgemäuer in Peitz, nach einer wechsellvollen Geschichte, wieder einen sehr schönen und denkwürdigen Augenblick. Vivien Schmolka und David Krüger aus Cottbus gaben sich im ehrwürdigen Festsaal des im 16. Jahrhundert erbauten Festungsturmes das Ja-Wort. Das Besondere an diesem Ereignis bestand aber darin, dass sich die junge Braut zum Tragen der traditionellen Hochzeitstracht entschlossen hatte. Ganz nach den alten Sitten und Überlieferungen trat sie festlich gekleidet mit grünem Rock, besticktem Kleid, Jungfernschürze und Myrtenstrauß gemeinsam mit ihrem zukünftigen Ehemann im altwürdigen Ambiente, den gemeinsamen Lebensweg an.



*Der große Augenblick*

Die Idee nach der traditionellen Art zu heiraten entsprang aber nicht einer fixen Idee sondern begründete sich wohl schon aus ihren Kinder- und Jugendtagen. Ihr Elternhaus war schon immer eng mit der sorbischen/ wendischen Tradition im Saspower Dorfleben verbunden. Die Mutter arbeitete aktiv im ansässigen Trachtenverein mit und unterstützte die zahlreichen Aktivitäten mit einem eigenen Trachtenverleih. Somit wurden auch diejenigen Bewohner der Dorfgemeinschaft in die vielfältige und traditionelle Lebensweise einbezogen, die sich eine solch wertvolle und kostbare Tracht nicht selber leisten konnten.

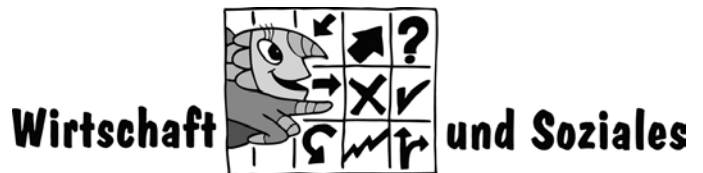
Eine Fastnacht, das Zampern und ein Erntefest sind bis zum heutigen Tag ohne die typischen Trachtenumzüge nicht vorzustellen.

Zusätzlich sorgten auch die schönen Erinnerungen an ihre Erlebnisse in der Saspower Kindertanzgruppe, die unter der Leitung ihrer Mutter geführt wurde, für den Entschluss zum Tragen des traditionellen Brautgewandes.

Solch eine Verwurzelung zu seiner eigenen Traditionen führt dann schon fast zwangsläufig dazu, dass man diese tiefe Verbundenheit auch an kommende Generationen weitergeben sollte. So ist es nicht verwunderlich, dass Frau Schmolka (nunmehr Frau Krüger) heute im Kindergarten Jänschwalde liebevoll den Kindern ab dem 3. Lebensjahr in einem Witaj-Projekt die Sprache und Kultur ihrer Vorfahren vermittelt.

Als besondere Überraschung bereiteten die Kindergartenkinder mit ihren Betreuerinnen, dem frisch vermählten Paar nach der Trauung einen besonderen Empfang. Ein einstudiertes Lied der Kinder begleitete das jung vermählte Paar in die ersten Schritte ihres gemeinsamen Lebensweges. Natürlich begrüßten die Kleinsten ihre Erzieherin stilgerecht in der wendischen Festtagskleidung. Die Gäste und Freunde des Brautpaares konnten bei dieser Hochzeit auf anschauliche Art erleben, wie Tradition und Gegenwart im alltäglichen Leben noch verknüpft werden kann.

*Text und Foto Hans Müller*



## Angebote der Kreisvolkshochschule - Regionalstelle Guben -

Friedrich-Engels-Str. 72, 03172 Guben  
Tel.: 03561 2648, E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

### Grundmaterialien sind Aquarellpapier, Aquarellfarben und Pinsel

**27.09.2018 bis 22.11.2018**

Do.: 18:00 bis 20:15 Uhr, 43,20 Euro

Dozent: Manfred Ewersbach

Kursort: Oberschule Peitz, Raum E. 29

Das aktuelle Programmheft mit allen Angeboten für das Herbstsemester 2018 der KVHS Spree-Neiße und der VHS Cottbus liegt im Amt Peitz, Schulstraße 6, in der Amtsbibliothek sowie im Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz zur Mitnahme aus. Außerdem kann man sich per Internet unter [www.kreisvolkshochschule-spn.de](http://www.kreisvolkshochschule-spn.de) über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.

## 120 Jahre Evangelische Kindertagesstätte in Peitz

Als im Jahr 1898 die „Kleinkinderschule“ in Peitz eröffnet wurde und die Schwestern der Diakonissenstation die Betreuung übernahmen, wagte niemand an ein 120-jähriges Bestehen zu denken.

Schon am 1. April 1910 konnte der Wunsch nach einem eigenen Gemeindehaus erfüllt werden, hier fanden der Kindergarten





und die Gemeindegewesternstation ihr gemeinsames Zuhause. Eine wechselvolle Geschichte hat das Gemeindehaus in den Jahren bis 1958 erlebt, dann übernahmen Kinderdiakoninnen die Betreuung im Evangelischen Kindergarten. Vielfältige materielle und finanzielle Unterstützungen ermöglichten in den Folgejahren diverse Umbauten und gaben der Kita ihr heutiges Aussehen: eine alte farbenfrohe Villa mit einladendem Vorgarten im Herzen von Peitz.

Zum 1. Juli 2016 wechselte die Trägerschaft der Kita aus der Kirchengemeinde in den Evangelischen Kirchenkreis Cottbus. Derzeit betreuen 11 Mitarbeitende die Kita-Kinder in ihrem wöchentlichen Alltag, vom Erzieher bis hin zum Hausmeister. Unterstützung erhält die Kita seit 2010 auch von ihrem Förderverein, der durch die Initiative der Eltern und des Kita-Personals gegründet wurde.

**Mit einem Festgottesdienst in der Evangelischen Kirche Peitz wird am 30.09.2018 um 14:00 Uhr das 120-jährige Jubiläum gefeiert.**

Eine Prozession führt nach dem Gottesdienst zum Kindergarten, dort warten Kaffee und Imbiss auf die Gäste. Es gibt Mitmachaktionen, der Spatenchor tritt auf.

Eine herzliche Einladung an alle, den Nachmittag gemeinsam zu erleben!

*Wir sind hier:*

*Evangelische Kindertagesstätte Peitz, Schulstraße 5, 03185 Peitz  
Für Rückfragen unter Tel.: 035601 22709*

## Lampionumzug in Turnow



Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.  
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.

Liebe Kinder,

auch in diesem Jahr wollen wir am **2. Oktober** mit euch unseren alljährlichen Lampionumzug durchführen.

Dazu treffen wir uns um **19:00 Uhr am „Landhotel“ Turnow**, von wo wir zusammen mit dem Turnower Spielmannszug und unseren Laternen zur Feuerwehr Turnow laufen.

Dort erwarten euch leckere Bratwürste, Stockbrot und kalte, warme Getränke.

**Wir freuen uns auf euch!**

*Euer Organisationsteam*

## Kuchenbasar an der Holländer Mühle Turnow

Am **03.10.2018** unterstützt der Förderverein der Kita „Benjamin Blümchen“ e. V. den diesjährigen **Baby- und Kindersachenflohmarkt an der Holländer Mühle in Turnow mit einem Ku-**

**chenbasar und Kaffeeverkauf.** Der Erlös soll mit in die Finanzierung für das neue Baumhaus der Kita Benjamin Blümchen fließen. Das neue Baumhaus soll noch im September aufgestellt werden und die Kinder freuen sich schon sehr darauf.

**Also seid auch Ihr mit dabei und unterstützt unser Baumhaus-Projekt.**

**Wir freuen uns auf euch.**

Anmeldung für einen Verkaufstand per Telefon 0176 66396244 oder per E-Mail: krabbelei-marienkaefer@web.de (Standgebühr 5 Euro)

*Euer Vorstand des Fördervereins „Benjamin Blümchen“ e. V.*

## Großer Lego-Bautag in Drehnow



Am **13. Oktober von 10:00 bis 15:00 Uhr** lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft in Drehnow alle Kinder zwischen 6 bis 12 Jahren zum großen Lego-Bautag in das Gemeinschaftshaus ein.

Für einen Teilnehmerbeitrag von 3 Euro erwarten euch:

- über 20.000 LEGO - Steine
- Spiel und Spaß mit (neuen) Baufreunden
- biblische Geschichte
- coole Lieder
- Mittagessen

Zur **feierlichen Bauabnahme um 15:00 Uhr** sind alle Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde, Bekannte und Interessierte herzlich eingeladen.

Nach dem Bestaunen der Bauwerke gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Anmeldung bis 10. Oktober (max. 40 Teilnehmende) bei Doreen Schulze, Telefon 017634183299.

Wer uns an diesem Tag helfen möchte, melde sich bitte auch unter oben genannter Nummer.

## Ferienspiele der Hortkinder der Kita Drachhausen

Die letzten zwei Wochen der Sommerferien waren wie in jedem Jahr für die Hortkinder der Kita Drachhausen eine Zeit der Radtouren und Ausflüge. Am ersten Tag warteten auf die Kinder kleine Fledermäuse, die gerne hörten, welche Abenteuer die Kinder im Sommer erlebten. Jedes Kind erzählte was Besonderes und ging mit einer „süßen“ Fledermaus nach Hause.

Ein schönes Erlebnis für die Kinder war die Traktortour an den Großsee. Sie badeten und spielten mit dem Ball im Wasser. Viktoria, Helena S. und Max fanden die Traktortour an den Großsee am besten.

In der ersten Woche fanden noch Wasserspiele mit Wasserbomben und Wasserpistolen statt. Sie waren pitschenass aber mit lachenden Gesichtern.

Auch in der zweiten Woche hatten wir etwas Besonderes vor. Die Kinder besuchten die Holländermühle in Turnow. Auf diesem schönen Spielplatz konnten unsere Kinder viel toben und das ganze Gelände zum Spielen nutzen. Unser Heimweg ging durch den Wald und dabei genossen sie die Momente in der Natur.

Ein Highlight war die Fahrt und der Besuch des Erlebnisparks „Irrlandia“ in Storkow. Hier gibt es zahlreiche Möglichkeiten zum Spielen und Austoben. Die Kinder verbrachten viel Zeit im Maislabyrinth. Lukas und Max waren mutig genug, um auf der riesengroßen Rutsche zu rutschen. Die Mädchen spielten auf der Wasserstraße. Die Kinder waren glücklich, zufrieden und bester Laune aber auch ziemlich müde auf der Rückfahrt.

Am nächsten Tag fuhren wir nicht nur mit dem Linienbus, sondern auch mit der Parkeisenbahn zum Tierpark. Da wartete auf uns schon Frau Nitsche aus der Zooschule. Fasziniert lauschten wir den Ausführungen über exotische Haustiere. Über das Gastgeschenk, ein kleines Buch „Piepvögelchen ist krank“, freuten sich alle sehr. Bevor wir eine Runde mit der Parkeisenbahn fuhren, hatten wir Zeit ein leckeres Eis zu essen und auf dem Spielplatz zu spielen. Vicky und Sophia gingen zum Streichelzoo und verbrachten ihre freie Zeit dort.

Ein besonderer Höhepunkt unserer Ferienspiele war das Zelten auf unserem Kitagelände. Für Helena S., Marielle, Anton und Fiona war es eine neue Erfahrung, da sie das erste Mal in einem Zelt schliefen. Voller Spannung bauten die Kinder eifrig ihre Zelte auf. Anschließend hatten die Erzieher noch eine Schatzsuche geplant. Die Kinder mussten im Gebäude und auf dem Gelände suchen. Mit musikalischer Begleitung wurden leckere Würstchen aber auch gesundes Gemüse gegrillt. Die Kinder erlebten die ganze Zeit Spaß, Spannung, Spiel und die Freude von etwas Neuem.



*Viel Spaß hatten die Kinder beim Zelten auf der Wiese.*

Nun kam die Schlafenszeit und wir gingen zu unseren Zelten. Nach wenigen Tränen und viel Gelächter schliefen alle schnell ein. Früh am Morgen standen die Kinder auf, putzten die Zähne, frühstückten gemeinsam und bauten die Zelte ab. Es war der letzte Ferientag.

Die Kinder und Erzieher der Hortgruppe Drachhausen bedanken sich ganz herzlich bei allen Sponsoren und Unterstützern für die tollen Tage und den gemütlichen Grillabend sowie bei den Eltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

*Frau Weichert-Glaser und Frau Root*

## Erntefest in der Kita „Wirbelwind“

Am 5. September feierten wir das Erntedankfest. Vorher schmückten wir noch unsere Gruppenräume und den Eingang passend zum Fest.

Es war ein herrlicher, sonniger Tag, den wir mit einem gemeinsamen Frühstück begannen. Anschließend fanden wir uns zu einem Stuhlkreis zusammen, um über die liebevoll gefüllten Obst- und Gemüsekörbe zu sprechen, die die Kinder mitgebracht haben. Es gab ein Quiz über Obst und Gemüse, eine kleine Verkostung und jede Menge Spiele draußen im Garten.

Wir bedanken uns bei allen Eltern und Großeltern für die mitgebrachten Erntekörbchen.

*Kita Team*

## Großes Jubiläum/Geburtstag der Kita Spatzennest Tauer

**Am 31.08.2018 war es so weit, unsere Kita feierte 50. Geburtstag.**

Am Donnerstag trafen sich fleißige Helfer zum Flechten der Pforte, der Kränze und zum Aufstellen des Zeltes und der Sitzgarnituren.

Freitag war nun der große Tag. Am Vormittag hatten wir alle Hände voll zu tun, um das Festzelt und die Kita zu schmücken und alles vorzubereiten.

Als Jenny (Sorbisch-Dozentin) kam, wurden unseren Mädchen die Trachten angezogen und auch die Jungs wurden, traditionsgemäß, schick umgezogen!

Dann startete unser Programm mit H. Stecklina, welche all unsere Gäste begrüßte. Auch der Landrat H. Altekrüger, die Amtsdirektorin E. Hölzner sowie unsere Bürgermeisterin K. Kallauke hielten eine kurze Ansprache.

Zeitgleich stand auch ein Leiterwechsel an, welchen H. Stecklina, symbolisch, mit einem großen Schlüssel an K. Fieber übergab.

Nach diesen vielen Worten wurde es nun Zeit, dass die Kinder mit ihrem Programm starten konnten.

Mit dem Lied „Die Annemarie-Polka“ marschierten die Kinder ein. Nun konnte auch endlich das Hahnrupfen der Kinder losgehen.

Die kleinen und großen Reiter kämpften mit ihren Pferden um den Titel des Erntekönigs. Währenddessen tanzten die Mädchen mit ihren Trachten und schon war es passiert, der erste Erntekönig stand fest. Dominic hatte sich den Kopf ergattert!

Es dauerte auch nicht lange und die beiden anderen Erntekönige standen fest, Jan und Sebastian.

Nun waren die Mädchen an der Reihe und übten sich im Froschkarren.

Am Ende konnten sich die Erntekönige mit verbundenen Augen ihre Königin aussuchen. Somit standen die drei Erntepaare des Kinderhahnrupfens 2018 fest.

1. Dominic mit Amelia
2. Jan mit Anna-Lena
3. Sebastian mit Johanna

Jetzt konnte es losgehen, jeder konnte sich an dem reichlich gefüllten Buffet bedienen. Es ließ keine Wünsche offen, ob Kuchen, Stullen oder Spieße mit Obst, für jeden war etwas dabei.

Auch in der Kita herrschte reges Treiben, denn hier konnte eine Ausstellung der vergangenen Zeiten bewundert werden. Von Bildern, Büchern, Spiel- und Lernmaterialien bis hin zu Monatsplänen konnten hier erforscht und bestaunt werden. Der Eine oder Andere hat sich auf manchen Bildern wiedergefunden und musste ein bisschen schmunzeln. Auch für die Kinder wurde es nicht langweilig. Geschickte Hände verwandelten unsere Kinder in Schmetterlinge, Feen oder andere schöne Sachen und auch das ein oder andere Glitzer-Tattoo wurde auf die Kinderarme gezaubert! Zum Toben gab es noch eine Hüpfburg, damit auch keine Langeweile aufkam.

Wir möchten uns bei allen Bedanken, die dieses Fest möglich gemacht haben und uns so tatkräftig unterstützten! Auch den Eltern und Großeltern ein großes Dankeschön für das tolle Buffet.

## Kita „Benjamin Blümchen“ Turnow

**Abschied als Kindergartenkind, jetzt sind wir groß**

Im Juli verabschiedeten wir feierlich unsere Schulanfänger. Mit Lampenfieber zeigten die Kinder ihren Eltern ein kleines Programm. Es ist schon nicht ganz so einfach vor vielen Menschen ein Gedicht vorzutragen aber es hat bei allen super geklappt. Mit Stolz empfingen die Kinder ihre kleinen Schultüten und für so manche Eltern war dies ein Augenblick für kleine Tränen. Als Geschenk für den Kindergarten übergaben die Schulanfängerkind ein Futterhäuschen für Vögel. Dies hat den Schriftzug:



„Wir sind ausgeflogen“ und jedes Kind hat seinen Namen auf das Häuschen geschrieben. Vielen Dank dafür.

### Heißer Sommer und doch schön

Was gefällt unseren Kindern, wenn es heiß ist? Fragten wir uns ... Na was wohl: im Planschbecken baden, unter den Wassersprenger laufen oder Matschepampe im Sandkasten machen. Das waren gelungene Abkühlungen, die unseren Kindern Spaß machten. Die Hortkinder fuhren an einem Tag in die „Lagune“ nach Cottbus und tobten sich dort aus. Anschließend ein Eis bei Mc Donalds machte diesen Ausflug perfekt. Und ja, es gab auch einmal einen etwas kühleren Tag, an dem die Hortkinder ins Museum nach Jänschwalde fuhren.



So war Wäschewaschen vor 100 Jahren.

Dort erwartete uns Frau Adam in sorbischer Alltagstracht. Gemeinsam mit ihr konnten wir praktisch selbst erfahren, wie die Menschen vor 100 Jahren Wäsche gewaschen haben. Das gute alte Waschbrett zum rubbeln der Wäsche, die großen Waschwannen zum Spülen und die ulkigen Wäscheklammern zum Wäsche aufhängen kennen zu lernen, war sehr interessant. So schwere Arbeit mit viel Zeitaufwendungen verbunden, das war unser Fazit. Wie gut, dass jemand die Waschmaschine und den Wäschetrockner erfunden hat.

Zum Spielplatz an der Holländermühle in Turnow wanderten wir an einem anderen Tag und eroberten dort die Welt. Damit für den Rückweg auch genügend Kraft vorhanden war, gab es zuvor noch einen „Boten“ der uns mit leckerem Eis überraschte.

### Am 24. August startete bei uns ein Sommerfest

Alle waren herzlich eingeladen. Die Vorplanungen mit dem Förderverein, aktiven Eltern und dem Personal sollten nun Früchte tragen. Da der Wettergott Schauer voraus sagte, hatten wir dann doch zwei Zelte aufgestellt. Regen brauchte unsere Region, aber bitte nicht jetzt. Kurz vor 15:00 Uhr meldete sich ein kurzer Regenguss. Dies machte aber nichts, unsere Gäste saßen im Trockenen. Und dann ging es los mit einem schönen Liederprogramm und eingeübten Tänzen begeisterten die Kinder ihre Gäste. Anschließend konnten unsere Kinder verschiedene Stationen besuchen. So z. B. Schminken, Torwand schießen, Glücksrad drehen.

Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. So hatten viele Eltern einen Kuchen gebacken, den der Förderverein des Kindergartens verkaufte. Auch Grillgut und verschieden Getränke standen zur Auswahl. Geschminkt, satt und zufrieden ging dieser Freitag langsam zu Ende. Allen fleißigen Helfern, die dieses Fest mit organisierten oder als Vereine und Betriebe mit ihren Leihgaben unterstützten, vielen lieben Dank von den Kindern und Erwachsenen der Benjamin Blümchen Kita Turnow.

## Piratenfest bei den „Krabbelkäfern“ in Turnow

Der diesjährige Sommer war ideal für Erlebnisse mit Wasser, Sonne, Meer und Sand. Schon im Frühsommer besuchten wir die tollen Theateraufführungen des Cottbuser PICCOLO für die Aller kleinsten „Tropfen, Tropfen“ und „Sand, Sand“.

Viele Spielideen und Anregungen für die kleinen Entdecker und Forscher wurden dabei geweckt. Auch für unseren Spielplatz hatten wir einen Einfall. An einem ausgedienten Kahn werkelt und nähten Andreas und Heidrun und am Kindertag konnten wir ein echtes Piratenschiff übernehmen. Wir fuhren auf hohe See hinaus, um dann wieder auf einer grünen Insel an Land zu gehen, dort Himbeeren zu naschen und fanden sogar einen Schatz: Jeder Pirat entdeckte ein Fotoalbum mit Bildern aus dem letzten Halbjahr bei den Krabbelkäfern!



Das Piratenschiff der Krabbelkäfer.

Da „Piratsein“ stark ist, beschlossen wir, unser Sommerfest wird ein Piratenfest. Also verwandelten wir auch unseren Spielplatz in ein Meer. Wir hatten dafür sogar Hilfe von Großen. Die Kindergartenkinder, die während der Schließzeit ihrer Kita unsere Kindertagespflege besuchten, malten mit uns eifrig blaues Wasser. Wir tupften und klebten bunt schimmernde und in der Sonne glänzende Fische. Und alle Krabbelkäfer wurden mit Hut oder Kopfband zum Pirat oder zur Piratenbraut. Selbst die kleinen Krabbelkäfer fanden den Kopfschmuck toll. Denn zu unserem Piraten-Sommerfest kamen auch die neu angemeldeten Krabbler Luke, Laurine, Matthias und Nils mit ihren Eltern und Geschwistern, um uns und unsere Einrichtung besser kennen zu lernen.

Natürlich fanden wir auch beim Piratenfest eine große Schatzkiste. Darin waren für jeden Pirat ein „Wassertier zum Abtrocknen“ und für unseren Kapitän das Abschiedsgeschenk. Marino ist nun flügge geworden. Wir wünschen ihm viel Spaß und liebe Freunde im Kindergarten Regenbogen!

Die Muttis hatten wieder liebevoll leckere Sachen gebacken, gekocht, geschneidelt und eingerührt, so dass wir uns zwischendurch und zum Abschluss stärken konnten. Unsere Eltern staunten nicht schlecht über unseren coolen Piraten-Tischspruch! Spät am Abend flogen wir müden Piraten-Käfer heim in unsere Nestchen, vielleicht träumend von der grünen Insel oder schaukelnd auf den Wellen.

Schiff AHOI

von den Krabbelkäfern und Tagesmutter Heidrun Neumann



## EXTREM GÜNSTIG

## ONLINE DRUCKEN

[www.LW-flyerdruck.de](http://www.LW-flyerdruck.de)

**Selber online buchen oder einfach Anfragen:**

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: [kreativ@wittich-herzberg.de](mailto:kreativ@wittich-herzberg.de)



## Kita „Sonnenschein“ Peitz Sommer, Sonne, Sonnenschein - so toll können unsere Ferien sein!

### Ferien im Hortbereich



Wanderung zur Holländermühle in Turnow.

Wanderung zur Holländermühle in Turnow sowie ein Besuch in der Waldschule am Kleinsee.

Immer wieder ein Highlight ist der Besuch des Freibades in Spremberg, welches uns viele Facetten zum Austoben bietet, wie der abenteuerliche Spielplatz, die große Wiese und natürlich das toll angelegte Wasserparadies.

Was wären die Sommerferien ohne Eis? Richtig, nicht mal halb so schön. Deshalb konnten sich unsere Kinder ihren Lieblingsbecher selbst herstellen. Ob mit extra viel Streusel, Obst oder Waffeln wurden die Fantasiebecher nur so weggeputzt. Auch unsere selbstgemachten Quarkspeisen, Cocktails und Waffeln waren ein Genuss. Zum Grillen hat unsere Selbstgemachte Kräuterbutter sensationell geschmeckt.

Die Cottbuser Berufsfeuerwehr hat uns viele Fragen beantwortet und die Feuerwache sehr anschaulich erklärt. Besonders gefallen hat uns die Atemschutzübungsstrecke.

Das Forstmobil war auch zu Besuch und hat uns heimische Tiere näher gebracht, die wir anfassen und bestaunen konnten. Gar nicht so einfach war der Fahrrad und Rollerparcours von der Verkehrswacht Cottbus.

Allen ein großes Dankeschön für die Unterstützung.

Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war erstmalig das mehrtägige Ferienlager am Deulewitzer See „Drachenfels“. Über 30 Kinder und 3 Erzieher hatten sehr viel Spaß beim Baden, Wandern, Tanzen und natürlich beim Neptunfest. Alle hatten so viel Freude, dass wir nächstes Jahr unbedingt wieder hin möchten.

Unser Piratenfest am letzten Ferientag besiegelten wir mit einer vollgefüllten Schatztruhe, die es für die toll geschminkten Piraten mit einer Schatzkarte zu finden galt.

### Ferien im Kitabereich



Die Kinder der Kita freuten sich über den gefundenen Schatz.

Die Sommerferien sind doch einfach die besten Ferien überhaupt. Nicht nur das es heißt 6 Wochen Ferien, sondern auch Sonne, Freizeit, Spaß und Spiel und das hat der Hort auch dieses Jahr wieder ganz gut hinbekommen.

Unser Ferienprogramm hatte für jeden etwas dabei.

Die 1. Ferienwoche begann sehr sportlich. Wanderungen zu den Schildkröten, zur Holländermühle in Turnow sowie ein Besuch in der Waldschule am Kleinsee.

Immer wieder ein Highlight ist der Besuch des Freibades in Spremberg, welches uns viele Facetten zum Austoben bietet, wie der abenteuerliche Spielplatz, die große Wiese und natürlich das toll angelegte Wasserparadies.

Was wären die Sommerferien ohne Eis? Richtig, nicht mal halb so schön. Deshalb konnten sich unsere Kinder ihren Lieblingsbecher selbst herstellen. Ob mit extra viel Streusel, Obst oder Waffeln wurden die Fantasiebecher nur so weggeputzt. Auch unsere selbstgemachten Quarkspeisen, Cocktails und Waffeln waren ein Genuss. Zum Grillen hat unsere Selbstgemachte Kräuterbutter sensationell geschmeckt.

Die Cottbuser Berufsfeuerwehr hat uns viele Fragen beantwortet und die Feuerwache sehr anschaulich erklärt. Besonders gefallen hat uns die Atemschutzübungsstrecke.

Das Forstmobil war auch zu Besuch und hat uns heimische Tiere näher gebracht, die wir anfassen und bestaunen konnten. Gar nicht so einfach war der Fahrrad und Rollerparcours von der Verkehrswacht Cottbus.

Allen ein großes Dankeschön für die Unterstützung.

Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war erstmalig das mehrtägige Ferienlager am Deulewitzer See „Drachenfels“. Über 30 Kinder und 3 Erzieher hatten sehr viel Spaß beim Baden, Wandern, Tanzen und natürlich beim Neptunfest. Alle hatten so viel Freude, dass wir nächstes Jahr unbedingt wieder hin möchten.

Unser Piratenfest am letzten Ferientag besiegelten wir mit einer vollgefüllten Schatztruhe, die es für die toll geschminkten Piraten mit einer Schatzkarte zu finden galt.

Aber auch im Kitabereich hatten die Kleinen sehr viel Spaß, denn wir läuteten die Ferien mit einer zünftigen Räuber- und Piratenwoche ein. Alle Kinder konnten Piratenhüte basteln und sich toll verkleiden. Es mussten verschiedene Aufgaben gelöst werden, um zum Schluss den großen Schatz zu finden.

Die 2. Woche stand unter dem Motto „Gesunde Ernährung“. Es wurde viel experimentiert und wir stellten unter anderem fest wie viel Zucker in so manchem Essen ist. Selbst gemachte Dips, Smoothies und Salate waren nicht nur gesund, sie schmeckten auch lecker.

In der 3. Woche nutzten wir das tolle Sommerwetter, um zu plantschen und zu pampen. Viele Kinder brachten von zu Hause Wasserbomben mit - das war ein Heidenspaß.

Fabelwesen und Feen verzauberten uns mit selbst gebastelten Zauberstäben in der 4. Woche. Musik und Tanz in schönen Kostümen durfte da natürlich auch nicht fehlen.

Sportlich ging es in der 5. Woche zu. Mit Frühsport begann der Tag recht schwungvoll. Täglich freuten sich alle auf verschiedene Wettspiele. Besonders toll fanden es die Kinder, als uns Herr Nagel zu sportlichen Höchstleistungen im Park anspornte.

Zum Ferienschluss feierten wir ein großes Indianer- und Cowboyfest. Viele hatten schöne Kostüme an, mit lustigem, natürlich selbst gebastelten Kopfschmuck und Ketten aus Federn und bunten Perlen.

Auch unsere Kleinsten aus der Krippe konnten an allen Höhepunkten dabei sein und mitmachen.

Dank den Eltern, die ihre Kinder tatkräftig bei der Erfüllung der Wochenaufgaben unterstützt haben.

Das waren die Sommerferien im Schnelldurchlauf und jetzt freuen wir uns auf die Herbstferien.

Fr. Siewert, Fr. Guttker und H. Weißhaupt, Frau Ritter, Frau Jannaschk

## Wir sind die neuen Schüler an der Oberschule Peitzer Land



Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7a und 7b. Foto: M. Wünsche

Mit Beginn des Schuljahres am 20. August 2018 fing für uns Siebtklässler ein neuer Lebensabschnitt an. Alle Lehrerinnen und Lehrer empfingen uns freundlich an der Oberschule Peitzer Land.

Frau Doring, unsere Rektorin, begrüßte alle Schüler auf dem Schulhof. Wir „Neuen“ wurden anschließend in unsere Klassen aufgeteilt und haben unsere beiden Klassenlehrerinnen, Frau Rieger und Frau Noack, kennengelernt. Dann ging es in den jeweiligen Klassenraum und wir stellten uns gegenseitig vor. In der dritten und vierten Stunde führte uns unsere Schulsozialarbeiterin, Frau Wünsche, durch das Schulhaus. Damit war der erste Tag geschafft und wir freuten uns auf die Woche, die noch einiges Spannendes für uns parat hielt.

Am Dienstag stand eine Waldrallye in der Waldschule am Kleinsee auf dem Programm. Wir wurden vom Waldpädagogen, Herrn Pommerenke, herzlich empfangen, in Kleingruppen eingeteilt und los ging's. Die Aufgaben waren nicht immer einfach, aber mit viel Teamgeist gelang uns dieses. Am Ende des Tages waren alle geschafft.

Am dritten Tag ging es in die Vergangenheit zum Festungsturm Peitz. Dort begrüßte uns Herr Meinhardt in historischer Uniform. Er erzählte uns spannendes über die Geschichte von Peitz. Ein Höhepunkt für uns war, dass wir noch bis zur Spitze im Turm der Festung gehen konnten. Von dort oben genossen wir den herrlichen Ausblick über Peitz.

Anschließend gingen wir zum Hüttenmuseum. Auch dort wurden wir von Frau Cornelius und ihrem Team freundlich empfangen. Nach einer kleinen Stärkung mit leckerem Klemmkuchen gab uns Frau Cornelius einen Einblick in die Geschichte des Hüttenwerks.

Der vierte Tag in unserer Kennlernwoche begann künstlerisch. Wir fertigten Schattenbilder von unseren Köpfen an, welche wir im LER Unterricht zur Thematik „Das bin ich“ gestalten werden. Danach ging es zur Stadtrallye durch Peitz. Für unsere neuen Schüler aus Cottbus war diese sehr interessant.

Am letzten Schultag der Woche haben wir mit unserer Parallelklasse Zweifelderball gespielt und dabei hat die 7b gewonnen. Nach dem Sportunterricht haben wir alle gemeinsam gefrühstückt. Frau Schomber hatte für jeden Schüler einen Muffin gebacken. Danke dafür!

In den letzten beiden Stunden wurde Organisatorisches für unsere erste Schulwoche besprochen.

Wir sind jedenfalls gespannt, mit welchen Lehrern wir Unterricht haben.

Die Kennlernwoche war sehr schön und hat uns sehr gut gefallen.

*Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7a/b*

## Elternbrief 21: 2 Jahre, 6 Monate Beim Arzt und im Krankenhaus

Bisher ging Phillip gerne zur Kinderärztin, aber jetzt wehrt er sich sogar gegen das Abhören mit Händen und Füßen. Verständnissvolle Kinderärzte mildern die Angst, indem sie einzelne Untersuchungen erst einmal an Mama, Papa oder dem Teddy vor machen. Für Kinder ist das eine gute Möglichkeit, sich der Situation probeweise zu nähern: Erst wird ihr Liebstes der Gefahr ausgesetzt und dann erst sie selbst. Schon vor dem Arztbesuch können Sie mit Ihrem Kind über das reden, was der Arzt wahrscheinlich machen wird. Oder Sie schenken ihm einen richtigen Arztkoffer – ausführlich zu spielen, was der Doktor macht, hilft, die Angst in den Griff zu kriegen.

Wenn ein Kind ins Krankenhaus muss, ist die ganze Familie in Aufregung. Heute bieten die meisten Krankenhäuser die Möglichkeit, dass Eltern (auch nachts) bei ihrem Kind bleiben können. Trotzdem bleibt die Sorge, ob alles gut gehen wird. Lassen Sie sich vom Arzt genau informieren, damit Sie wissen, was auf Sie und Ihr Kind zukommt. Ihr Kind hat wahrscheinlich Angst vor dem, was mit ihm geschieht, und vielleicht auch vor der fremden Umgebung.

- Sprechen Sie schon vorher mit Ihrem Kind über den Krankenhausaufenthalt. Bilderbücher und Arztkoffer können dabei helfen.
- Nehmen Sie vertraute Dinge von zu Hause mit: Das Plakat aus dem Kinderzimmer, das geliebte Schmusetier, Pappas Hut oder Mamas Schal sind Sachen, die auch im Krankenhausbett ein bisschen Zuhause verbreiten.
- Machen Sie einen Besuchsplan und einen Plan für zu Hause. Besonders, wer mehr als ein Kind hat oder beruflich fest eingespannt ist, muss seine Zeit gut einteilen. Vielleicht können Oma, Opa, Paten oder Nachbarn einspringen – am besten nacheinander und nicht alle auf einmal.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon

030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Weczera M. A.  
Elternbriefe Brandenburg*

## Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung



Am Freitag, dem 3. September eröffnete Orthopädieschuhmacher Björn de Vries „Gut zu Fuß“ in der Wilhelm-Külz-Straße 6 in Peitz. Björn de Vries ist Meister in seinem Handwerk und bietet zahlreiche Leistungen im Bereich der Orthopädieschuh-technik, wie Maß-, Diabetikerschutz-, Therapie-,

Bequem-, und Verbandschuhe aber auch individuelle Einlagen, Schuhzurichtungen und Reparaturen an.

Um eine, für jeden Fuß, konkrete und unterstützende Maßnahme zu finden, gibt es vorab kostenlose, individuelle Beratungen und persönliche Gespräche.

Bürgermeister Jörg Krakow gratulierte ganz herzlich und wünschte für die Zukunft viel Erfolg und Schaffenskraft.

## Startschuss für neuen Nachwuchs bei Biella-Falken

Seit dem 3. September freut sich das Unternehmen Biella-Falken GmbH darüber, vier neue Auszubildende sowie einen BA-Studenten im Werk in Peitz begrüßen zu dürfen.

Die Ausbildung von jungen Menschen hat bei Biella-Falken seit je her einen hohen Stellenwert. Das Unternehmen verfolgt das klare Ziel gute Fachkräfte selbst auszubilden, um den zukünftigen Bedarf an Personal mit dem eigenen Nachwuchs besetzen zu können. Biella-Falken bildet hierfür in den Ausbildungsberufen Industriekaufmann (m/w) sowie Maschinen- und Anlagenführer (m/w) aus und bietet zudem ein Duales Studium für den Bachelor of Arts BWL – Industrie an. Für das Jahr 2019 kommen zu den genannten Ausbildungsberufen noch der Elektroniker für Betriebstechnik (m/w) und der Industriemechaniker (m/w) hinzu. „Biella-Falken investiert in die Jugend und damit klar in die Zukunft des Unternehmens. Als einer der führenden Hersteller für Ordnungsmittel in Europa bieten wir zukunftsichere Ausbildungsplätze in einem erfolgreichen Unternehmen“ so Marcus Peters, Geschäftsführer bei Biella-Falken.

Für die fünf Berufseinsteiger gilt es jetzt erst einmal die Abläufe und den Berufsalltag kennen zu lernen.

*V. Roßberg*



*Personen von links nach rechts: Klaus Blau (Geschäftsführer), Erik Weiß (BA Student), Anas Taktak, Tim Pelsner (Auszubildende), Angelika Wilhelm (Personalleiterin), Martin Kullmann, Maximilian Virag (Auszubildende), Marcus Peters (Geschäftsführer)*



## Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

### Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

### Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 -17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

### Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

### Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: **02.10., 16.10.**

15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. Donnerstag im Monat: **04.10. (entfällt), 18.10.**

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

### Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

### Wirtschaftsberatung

#### Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**Voranmeldung erforderlich:** Frau Richter, Tel.: 035601 38112

### ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

**Anmeldungen:** ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

**Di., 09.10.**

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

**Do., 11.10.**

13:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

**Di., 16.10.**

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

**Di., 23.10.**

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

**Do., 25.10.**

09:00 - 15:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel.: 035601 23126

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

#### Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,

Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133

oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

### Pflegestützpunkt Forst

#### Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

### Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

### Kontakt- und Beratungsstelle:

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr, Fr.: Termine nach Vereinbarung

Ausgabe/Verlängerung der Tafelausweise:

Di.: 13:00 - 15:00 Uhr

### Flüchtlingsberatung: Tel.: 035601 885460

Mo.: 08:00 - 12:00 Uhr und Do.: 13:00 - 16:00 Uhr

### Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozialschwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

### Ausgabe von Lebensmitteln:

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

### Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt:

Dammzollstraße 52 B in Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr

Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fr.: geschlossen

### OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

### AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

### Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

### Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr, Fr.: geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

### Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

### Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr



# Vereinsleben



## Zu Gast bei der Feuerwehr in Peitz



Freiwillige Feuerwehr Peitz  
www.feuerwehr-peitz.de  
machmit@feuerwehr-peitz.de

Die Kameradinnen und Kameraden  
laden herzlich ein zum

### Tag der offenen Tür

bei der Freiwilligen Feuerwehr Peitz am

**3. Oktober ab 14:00 Uhr**

im Feuerwehrgebäude Mauerstraße

Ansehen, Ausprobieren, Mitmachen

- Vorführungen
- Technikschaу
- Spielmobil und Hüpfburg
- Basteln für Kinder und Ponyreiten
- Fahrradcodierung der Verkehrswacht

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Kreisrassekaninchenjungtierschau des KV der Rassekaninchenzüchter

Vom 24.08. bis 26.08.2018 richteten die Zuchtfreunde des KTZV Peitz die Kreisrassekaninchenjungtierschau des Kreisverbands der Rassekaninchenzüchter mit integrierter Vereinsjungtiergeflügel-schau aus.

Durch die Hitze die noch bis vor wenigen Tagen anhielt, war nicht klar, ob diese Schau tatsächlich durchgeführt wird, zumal Kleintierschauen im näheren Umkreis bereits abgesagt wurden. Es sei verantwortungslos den Ausstellern und Ausrichtern aber vor allem den Tieren bei diesen Temperaturen zusätzlichen Stress zuzumuten. Amtstierarzt Dr. Kröber gab in Peitz aber seine Zustimmung und richtete auch die wohlwollende Unterstützung des Landrates des Landkreises Spree/Neiße Herrn Harald Altekrüger aus. In seiner Rede appellierte der Amtstierarzt gegen auftretende Krankheiten wie die durch Viren übertragende Chinaseuche (RHD), durch regelmäßige Impfungen vorzubeugen. Meist tritt RHD im Sommer auf und endet zu 80-100% tödlich für die Tiere. Zu Erkennen ist diese an Symptomen wie; Fieber, Atemnot, Fressunlust, Apathie und blutiger Durchfall. Immer wieder ausbrechen kann auch die Geflügelpest. Auch hier sind bekannte Vorsichtsmaßnahmen eine gute Vorsorge. Der Kreisverbandsvorsitzende Eberhard Lieschka war mit der Beteiligung an dieser Schau nicht zufrieden. Als zweitgrößter Kreisverband in der Rassekaninchenzucht und einer Mitgliederzahl von 193 sind bei dieser Schau noch nicht einmal 200 Tiere zusammengekommen. „Wir sollten wieder mehr miteinander und nicht gegeneinander arbeiten. Es freut sich jeder Verein über eine hohe Beteiligung von Ausstellern, Tieren und auch Besuchern.“ Dieter Schultke aus Jamlitz erreich-



Amtstierarzt Dr. Kröber (rechts) überreicht in Vertretung den gestifteten Pokal des Landrates an Dieter Schultke (links).

Berlin/BRB, Wilfried Schulze D184 (R) 32/23; Pokal Autowerkstatt Maik Bossenz

Der 1. Vorsitzende Herr Schulze bedankt sich im Namen des KTZV Peitz e. V. bei den vielen Unterstützern und Sponsoren ohne deren tatkräftige, sowie finanzielle Hilfe diese Ausstellung nicht möglich gewesen wäre.

D. Kniewel

## Gemütliches Beisammensein in der „Seeperle“

Am frühen Nachmittag des ersten Septembers trafen sich an der Garkoschke die Sänger des Männerchores Schmogrow, die mit FahrRADern kamen, mit den Sängern unseres Chores zu einem gemütlichen Beisammensein.

Nach einer herzlichen Begrüßung unserer Freunde von unserem Vorsitzenden, Sangesbruder Reinhard Schotta, wurde von beiden Chören gemeinsam unter der Leitung unserer Chorleiterin, Frau Simone Beermann, zuerst der Torgauer Marsch geschmettert.

Wir haben uns sehr gefreut, dass dieses schon längst überfällige Treffen, endlich zustande kam.

Die Schmogower Sänger sind unserer Einladung in die Ausflugs-gaststätte „Seeperle“ gern gefolgt, in der es sich sehr gut feiern lässt. Wir haben bei angeregter Unterhaltung und einem kräftigen Im-biss gemeinsam lustige Stunden verbracht.

Auch der Gesang kam nicht zu kurz. Beide Chöre gaben zwischendurch, einzeln aber auch gemeinsam, Kostproben aus ihrem Repertoire. Unsere Frauen dankten mit einem kräftigen Applaus. Nach den gesanglichen Darbietungen beider Chöre gab es Kaffee und Kuchen zur Stärkung des leiblichen Wohls.



### Gemeinsames Chorsingen

Als Ausklang unseres gemütlichen Beisammenseins sangen die Sänger aus Schmogrow ihr Erkennungslied „Die Schmogrower Mühle“ und wir erwiderten mit dem „Peitzer Lied“. Zum Schluss sangen wir „Als Freunde kamen wir“ und verabschiedeten mit diesem Lied unsere Gäste auf ihren Heimweg. Damit wurde ein fröhlicher und freundschaftlicher Nachmittag beendet.

Männerchor Peitz e. V.



## Sportler der Schützen-Gilde Peitz landen Volltreffer

**Landesmeister, Landesrekorde,  
Deutscher Meister**

Die Saison 2018 wird den Sportschützen der Peitzer Schützen-Gilde wohl noch lange in Erinnerung bleiben, zumal in diesem Jahr Ergebnisse erzielt wurden, die es so noch nicht gegeben hat.

Es ist nicht weiter verwunderlich, dass die Sportlerinnen und Sportler des Vereins bei den Kreismeisterschaften in den unterschiedlichsten Disziplinen Sieger und Platzierte stellen und auch immer wieder mit vorderen Plätzen bei den brandenburgischen Landesmeisterschaften glänzten.

Auch ist es nichts Ungewöhnliches mehr, dass die Schützenfreunde Andreas Lattke und Lothar Fresdorf regelmäßig als Schwarzpulverkanoniere an den unterschiedlichsten Wettkämpfen, bis hin zu den Europameisterschaften, teilnehmen. Aber in diesem Jahr war doch einiges anders.



Bei den am 4. Juli in Frankfurt/Oder durchgeführten Landesmeisterschaften, wurde Andreas Lattke in der Disziplin Trap in der Altersklasse Herren II Landesmeister mit Landesrekord und Platz 3 belegte Rene Böstro.

Stefan Winkler und Thomas Hilger komplettierten die Gruppe so, dass 4 Peitzer Sportler unter den Ersten Zehn zu finden waren. In der Altersklasse Damen I erzielte Jana Buchelt einen hervorragenden 3. Platz und bei den Damen der Altersklasse III wurde Monika Rohr ebenfalls Landesmeisterin mit Landesrekord. Abgerundet wurde dieses tolle Ergebnis durch einen hervorragenden 3. Platz in der Mannschaftswertung der Herren I vom Team Stefan Winkler, Rene Böstro und Andreas Lattke.

Den Volltreffer zum Saisonende schaffte Andreas Lattke am 28. August bei den Deutschen Meisterschaften in München. Als erster Sportler der Gilde erkämpfte er sich den Titel eines Deutschen Meisters in seiner Altersklasse.

Besser kann man eine Saison nicht zum Abschluss bringen.

Jörg Krakow  
Präsident

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:  
[epaper.wittich.de/2903](http://epaper.wittich.de/2903)



## Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

**Ausbildungszeiten:**

**gerade Wochen:**

Sonntag ab 09:00 Uhr

**ungerade Wochen:**

Samstag ab 14:00 Uhr

**Ansprechpartner:**

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)



## Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der SG Eintracht Peitz e. V. 1924

Sehr geehrte Mitglieder,

zu unserer Mitgliederhauptversammlung am 12.10.2018 um 19:00 Uhr im Sportlerheim Straße der Völkerfreundschaft in Peitz laden wir Sie hiermit recht herzlich ein.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Formalitäten
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Fußball-Abteilung
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die Berichte
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vorstands-Neuwahl
9. Beschlüsse zu Finanzen
10. Beschlüsse zur Vereinssatzung
11. Finanz-/Haushaltsplan 2019
12. Ausblick/Vereinsaktivitäten 2019
13. Verschiedenes/Sonstiges

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung sind satzungsgemäß bis spätestens 2 Wochen vor der Hauptversammlung dem Vorstand zuzuleiten.

Mit sportlichen Grüßen

*Der Vorstand*

## Toller Sport auf dem Hälterteich

Ende August war es am Peitzer Hälterteich laut. Die Peitzer Kanuten hatten zu ihrer traditionellen Sommerregatta eingeladen. Mehr als 160 Sportler aus Berlin, Brandenburg und Sachsen waren dem Aufruf gefolgt und hatten ihre Meldung abgegeben, darunter viele Landesmeister und Medaillengewinner der Ost-deutschen Titelkämpfe 2018.

Mehr als 80 Mal schickte der Starter die Sportler aller Altersklassen auf die Strecke. Hochmotiviert gingen die Aktiven ins Rennen, denn die Erfolge unserer Spitzenathleten bei der zeitgleich in Portugal stattfindenden WM, wurden aufmerksam registriert. Die zahlreichen Zuschauer an der Regattastrecke erlebten viele spannende Rennen.

Die Sieger und Platzierten freuten sich über Medaillen, Pokale und Sachpreise. Diese konnten durch die Unterstützung vieler Firmen und der Amtsverwaltung bereitgestellt werden, wofür wir



uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken möchten.

Zu einer schönen Tradition ist es geworden, dass die jüngsten Teilnehmer in einem Kükenrennen an den Start gingen. Am Ende gab es strahlende Gesichter, als alle Sportler eine kleine Überraschung zur Erinnerung an den Anfang ihrer sportlichen Laufbahn erhielten.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stellen bei allen fleißigen Helfern, die zu einem reibungslosen Verlauf der Veranstaltung beigetragen haben. (dn)



*Sieger der Herren Junioren K1 200 m, Nico Fahrentz vom ESV Cottbus, ergattete sich den Pokal der Amtsdirektorin.*

## Maximilian wird Deutscher Kanumeister in Hamburg



*Maximilian Götzl (Mitte) wurde Deutscher Kanumeister in Hamburg.*

Vom 29.08. bis 02.09.2018 war Hamburg Austragungsort der diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Kanusport.

Maximilian Götzl vom Kanuverein Peitz hatte sich über die Ostdeutschen Titelkämpfe für diesen Saisonhöhepunkt qualifiziert. Auf Grund seiner herausragenden Leistungen über die gesamte Saison erhielt er eine Berufung in die Landesauswahl Brandenburgs. Er startete in Hamburg im K1, K2, K4 und im Mehrkampf.

Über Vor- und Zwischenläufe wurden jeweils die 9 Finalteilnehmer ermittelt, die dann um die begehrten Medaillen paddelten. Maximilian schaffte es in allen drei Bootsklassen den Endlauf zu erreichen. Los ging es am Freitag mit dem Einer über 500 m. Bei böigem Wind hatte Maximilian etwas Pech mit seiner Startbahn. Trotzdem konnte er sich am Ende über einen tollen sechsten Platz freuen. Als nächste Entscheidung ging es am Samstag im K4 über 500 m um die Medaillen. Hier rechneten sich die Sportler die besten Chancen aus. Und es sollte klappen. Nach einem tollen Kampf mussten Maximilian, Leonard (Spremburg), Maurice (Finow) und Leon (Potsdam) nur dem Kanuteam Berlin den Vortritt lassen. Vor der DHfK Leipzig holten unsere Jungs die Silbermedaille. Nachdem der Druck weg war, stellte sich Maximilian zusammen mit Leonard der Konkurrenz im K2 über 500 m. Völlig überraschend konnten die beiden auf den dritten Platz fahren und somit ihre zweite Medaille, diesmal Bronze, gewinnen.

Am Sonntag wurde das Langstreckenprogramm über die 2000-m-Strecke gefahren. Maximilian startete im K1. Hier gelang ihm der ganz große Wurf. Mit fünf Längen Vorsprung fuhr er als Erster über die Ziellinie und holte sich die Goldmedaille und den Meistertitel. Im Mehrkampf gab es für Maximilian mit Rang 9 eine weitere Topten-Platzierung. (dn)

## Rückkehr von den Deutschen Meisterschaften mit neuen Erfahrungen

Wie bereits berichtet, qualifizierte sich Maria-Elisa Amsel im Mai für die Deutschen Meisterschaften in Bochum/Wattenscheid in der Altersklasse U16 über die 300-m-Hürden.

Die Meisterschaften fanden vom 17.08. bis 19.08.18 statt. Hier konnte Maria-Elisa das erste Mal Erfahrungen auf nationaler Ebene sammeln.

Über die 300-m-Hürden waren insgesamt 24 Mädchen gemeldet, wobei zum Schluss nur 22 Athletinnen den Start gingen. Maria-Elisa war dabei als acht beste Läuferinnen gemeldet und machte sich daher große Hoffnungen auf einen für sie sehr erfolgreichen Wettkampf.

Am Samstagvormittag ging es dann in das Stadion von Wattenscheid, welches schon sehr beeindruckend war. Allein schon wegen der zahlreichen Absperrungen hinter die nur Athletinnen und Athleten kamen, was wir vorher so nicht kannten.

Die 300-m-Hürde war die Eröffnungsdisziplin für die Deutschen Meisterschaften. Nachdem sich die Athletinnen im Callroom eingefunden hatten und die Einteilung der Läufe und die Kontrolle der Läuferinnen erfolgte, wurden die einzelnen Läufe in das Stadion geführt. Nachdem sich die Athletinnen des ersten Laufes auf ihren Start vorbereiteten, wurde festgestellt, dass noch die Startpistole fehlte und diese erst noch organisiert und abgeschlossen werden musste, so dass es zu einer etwas größeren zeitlichen Verzögerung der Starts kam, was die Mädels sichtlich nervös machte.

Nachdem nun der erste Lauf durch war, kam Maria-Elisa mit den anderen Athletinnen zum zweiten von drei Läufen in das Stadion. Sichtlich angespannt bereitete sie sich auf ihren Lauf vor. Nach dem Startschuss ging sie die erste und die zweite Hürde sehr gut an, doch dann passierte was bisher noch nie passiert war, denn an der dritten von insgesamt sieben Hürden straukelte Maria-Elisa an der Hürde.

Nun lag sie all ihre Kräfte in den Lauf, um wieder Tempo aufzunehmen. Doch auch an der vierten Hürde kam Maria-Elisa wieder nicht ohne Probleme rüber, so dass bereits die ersten anderen Läuferinnen auf Maria-Elisa aufliefen, denn sie lief auf der äußersten achten Bahn acht.

Nun fehlten ihr die Kräfte, um ihren gewohnten Endspurt hinzulegen und kam als vierte in ihrem Lauf ins Ziel. Nun begann das große Bangen ob sie sich wenigstens für das B-Finale qualifizieren konnte. Nach langer banger Wartezeit bis die Ergebnisse aushingen, stand es nun fest, dass Maria-Elisa leider um 0,06 Sekunden das B-Finale verpasst hatte. Und sie die Meisterschaften mit dem 17. Platz und mit einer Zeit von 47,92 Sekunden beenden musste. Nun waren die Tränen sehr groß, da sie ihre ganzen Ferien dem Training opferte, um mit einem guten Resultat die Meisterschaften zu bestreiten.

Die Tränen sind mittlerweile getrocknet und neue sportliche Ziele wurden ins Visier genommen. Im nächsten Jahr möchte sie sich über die 400 m Hürden bei der U 18 für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren.



*Maria-Elisa Amsel im Callroom noch voller Erwartungen.*

*Text und Foto: Thomas Amsel*

## „Die Peitzer Heitzer“ vom RSV Peitz

Nach der langen Sommerpause fanden wieder die ersten Radrennen für unsere Schüler der U11 und der U13 statt. Zum Auftakt nahmen wir an einem ziemlich anspruchsvollen Rundstreckenrennen durch die Ortsteile Weskow, Sellessen und Haidemühl teil. Organisiert wurde das erste Spremberger Rundstreckenrennen vom RK Endspurt 1909 Cottbus.

Gleich am Start mussten alle Rennfahrer einen Anstieg bewältigen, dann folgten auf einer Streckenlänge von 7,8 km zahlreiche Kurven und Hügel. Der Sellessener Berg war als Anstieg besonders hart. Da mussten wir richtig in die Pedale treten. Die Schüler der U13 fuhren die Runde zweimal und die Schüler der U11 brauchten sich nur eine Runde quälen. Da wir die Sommerferien noch in den Knochen hatten und die Stecke es in sich hatte, waren unsere Platzierungen ausbaufähig.

Schnell war die Enttäuschung vergessen, da wir bereits das nächste große Rennen vor uns hatten. Am 09.09.2018 nahmen wir an den Landesmeisterschaften des Landesverbandes Brandenburg in Strausberg teil. Als Vorbereitung trainierten wir 2 bis 3 Mal in der Woche mit Jule, Anton und Herrn Nagel. Regelmäßig fuhren wir ca. 35 km, stärkten unsere Beinmuskeln beim Athletiktraining und unsere Arme mit Liegestützen.



Das Schülerteam des RSV Peitz nach dem Rennen in Strausberg.

Gut vorbereitet und motiviert starteten wir gegen 7:30 Uhr bei strahlendem Sonnenschein Richtung Strausberg. Im Gepäck die wiederum von unserem Trainer perfekt vorbereiteten Rennräder.

Die Strecke in Strausberg ist uns nicht unbekannt, so sind wir sie bereits die letzten beiden Jahre gefahren. Pünktlich um 10:00 Uhr startete das Rundstreckenrennen der U11 über eine Distanz von 9,8 km. Nach einem spannenden Zielsprint konnte Jannik sein Trikot als Führender der Landesauswahlwertung der U11

von Brandenburg mit einem sehr guten 2. Platz unter den Brandenburgern verteidigen. Arthur fuhr an diesem Sonntag sein erstes Lizenzrennen in der U11 und konnte hier viele wichtige Erfahrungen sammeln.

Danach hieß es Daumen drücken für unsere beiden Starter in der U13. Hier wurde ein Straßenrennen über eine Distanz von 23 km gefahren. In einem starken Starterfeld belegte Rocco einen sehr guten 6. Platz, dicht gefolgt von Carlo auf dem 12. Platz in der ausgefahrenen Landesmeisterschaft. Beide konnten sich über die komplette Renndistanz im Hauptfeld, aus welchem dann auch der Zielsprint gefahren wurde, behaupten. Die Freude über dieses ordentliche Ergebnis wurde etwas getrübt, da es auf der Zielgeraden zu einem schweren Sturz mehrerer Sportskameraden anderer Teams kam. Wir wünschen hier schnellstmögliche Genesung. Motiviert konnten wir alle ein Eis bei sommerlichen Temperaturen genießen, bevor die Trainingswoche wieder startet.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei Jule und Anton für die gute Vorbereitung bedanken.

RSV Peitz

## Kleine Judoka beim Anfängerturnier ganz groß

Das Anfängerturnier des Vetschauer Judovereins hat nach Ende der Sommerferien das 2. Halbjahr auf der Wettkampfmatte eingeläutet. Angereist waren 15 Vereine mit 130 weiblichen und männlichen Judoka. Auch 2 Judoka aus Jänschwalde und 3 aus Drachhausen waren mit am Start.

Zu Beginn waren die Mädels Sophie Hannusch und Helena Schonopp auf der Matte. Während Sophie ganz souverän ihre Kämpfe meisterte und lediglich im Kampf um Platz 1 knapp unterlag, musste sich Helena an diesem Tag sehr mühen. Die erste Partie entschied sie noch mit viel Kampfgeist und Kampfrichterentscheid. Danach wurde es zäher aber Helena hat jeden Kampf beendet und nicht aufgegeben. Bei den Jungs ging zuerst Leichtgewicht Domenik Breuß auf die Matte. Für ihn war es sein erster Wettkampf. Im 20 kg Limit hatte er 3 Kämpfe zu

absolvieren und vor allem im Boden zeigte er Kampfgeist. Seine Wendigkeit und gute Körperspannung machten es dem Gegner schwer.

Die beiden Jänschwalder Jungs Willi Dabow und Finn Schymura schlossen sich mit jeweils 3 Partien an. Auch sie stellten sich mutig ihrer Aufgabe, mussten aber noch etwas Lehrgeld zahlen. Damit wissen alle woran weiter geübt werden muss.



Foto: Hakima Hannusch

Herzlichen Glückwunsch zu Platz 2 an Sophie Hannusch und zu jeweils Platz 3 an Helena Schonopp, Dominik Breuß, Willi Dabow und Finn Schymura!

Weiter viel Spaß und fleißig sein im Training.

Daniel Klenner

## Strandgefühl im Training - Judoka tauschen Judomatte mit weißem Strandsand

Das Trainingshalbjahr hat nach kurzer Pause nach den Sommerferien auch für die Judoka begonnen. Da das Wetter ja noch sehr sommerlich war und die Temperaturen die Sportler in der Halle mächtig ins Schwitzen brachten, konnte man ja das Training auch nach draußen verlegen. Und wo kann in Bezug auf Sport und Bewegung das Angenehme mit dem Nützlichen besser verbinden als am See. Eine Methode, welche die Drachhausener Judoka schon kennen und sich immer sehr freuen. Und da der Sommer dieses Jahr super war und lange anhielt, konnte man es auch mehrfach mit in den Trainingsplan einbeziehen. Immer freitags ging es Nachmittag mit den Kindern und Jugendlichen an den Großsee. Mit im Gepäck war natürlich auch der Judogi. Es ging ja in erster Linie um Training. Koordinationsgeräte und weitere Trainingsutensilien ergänzten die Ausrüstung. Badehose und Handtuch durften natürlich trotzdem nicht fehlen.

Warm gemacht wurde sich mit einem lockeren Strandlauf, auch durch das seichte Wasser und den weichen Sand, was das Laufen nicht leichter machte. Mit Koordinationsleiter, kleinen Pylonen und Sprunghindernissen ging es im Kreis weiter. Sprintläufe im weichen Sand, sowie weiteren Laufübungen auf zwei und vier Beinen sorgten für ordentlichen Schweiß auf der Stirn. Die Jugend absolvierte einen Kraftzirkel im Flachwasser und am Strand. Dabei konnte natürlich auch noch das ein oder andere



Pigment in der Sonne erhascht werden. Generell sorgte die untergehende Sonne, der nahezu menschenleere Strand und die Ruhe für eine tolle Trainingsatmosphäre. Der Eine oder Andere Camper ließ es sich nicht nehmen, mal ein Auge auf die ungewöhnliche Strandaktivität zu werfen und blieb interessiert stehen.



Foto: Ivonne Becker

Besonders spannend war der Moment, als alle ihre Anzüge anzogen und es so ins Wasser ging. Mit dem nassen und somit schweren Anzug wurden ebenfalls Laufübungen mit und ohne Partner gemacht, was allen Beteiligten die letzte Kraft raubte. Zu guter Letzt wurden noch verschiedene Judotechniken geübt und das Wasser wurde somit zur Judomatte.

Aber alle Anstrengung schien nicht genug, denn die Möglichkeit im Wasser zu toben, ließ sich groß und klein nicht entgehen. Der nasse Anzug sorgte für eine schwere Judotasche und somit auch nochmal für einen Effekt nach dem Training.

Danke für eure Disziplin und auch den Umgang untereinander, besonders von den Großen gegenüber den Kleinen. Weiter viel Spaß im Training.

Daniel Klenner

## SG Jänschwalde ist die Billardhochburg im Amt

Die Punktspiel freie Zeit, auch Sommerpause genannt, wurde von den Billardsportlern in Jänschwalde genutzt, um ihr Vereinsheim zu renovieren.

Unter der Leitung von Abteilungsleiter Bernd Briesemann ist der Versorgungstrakt im Gastraum modernisiert worden. Durch Dietmar Hobrecht bekam die Außenfassade einen neuen Anstrich und Silvio Batram brachte die Computertechnik auf den neusten Stand.

Wie in jedem Jahr wurden 3 Sommerturniere organisiert, um sich mit Mannschaften aus der Umgebung zu messen.

Danke an die Helfer, welche für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Vielen Dank an die Sponsoren, die uns eine neue, schicke Mannschaftskleidung für die Saison 18/19 ermöglichten.

Jänschwalde startet in die neue Saison mit 4 Mannschaften – von der Kreisklasse bis hoch zur Regionalliga. Mit 27 gemeldeten aktiven Spielern gehört der Verein zu den Größeren im Billardkegelverband.

Auf Kreisebene ist der Punktspielbetrieb schon eröffnet und der Neuling Jänschwalde IV hat seine Feuertaufe in Milkersdorf überstanden. Durch Bodo Kotzur 104 Holz, konnte man das beste Einzelergebnis dieses Spiels erzielen aber zum Sieg fehlten 23 Holz. Man darf gespannt sein auf das erste Heimspiel der IV.

Jänschwalde III hat in Papitz das erste Punktspiel knapp mit 2 Holz verloren, aber das folgende Heimspiel gegen Preilack I mit 819:787 gewonnen. Christian Radunz (als jüngster Spieler) erzielte beachtliche 256 Holz!

Auch in der ersten Pokalrunde auf Kreisebene konnte die III. Mannschaft Dissen I und Haasow I besiegen. Christian Radunz 240 und Enriko Selling 211 waren die Besten.



Jänschwalde III nach dem Sieg in der 1. Pokalrunde.

Die I. und II. Mannschaft startet auf Regionalebene erst Ende September in die neue Saison. (K.B.)

## Spielbericht A-Junioren

### 1. Spieltag Kreisliga

SpG Preilack/Peitz gegen FSV Viktoria Cottbus 0 : 5

Es war recht schnell klar, dass es gegen den Kreismeister der letzten Saison recht schwer werden würde. Gleichwohl gab es ein paar Chancen für die SpG. So traf Martin Bossenz in der ersten Hälfte nach einem Distanzschuss leider nur den Pfosten. Andre Hainsch konnte kurz vor der Pause sich zwar gegenüber dem Torwart der Gäste durchsetzen aber bei der Aktion versprang ihm der Ball, dass die Einschussmöglichkeit verpuffte. Bereits zur Halbzeit hatte Viktoria mit dem 0 : 3 klare Verhältnisse geschaffen.

In der zweiten Halbzeit konnte die SpG etwas mehr gegenhalten, weil Viktoria seine spielerische Intensität zurückschraubte. Es ergaben sich durchaus Möglichkeiten zur Ergebnisverbesserung. Diese konnten jedoch nicht genutzt werden. Kurz vor Spielende schossen dann die Gäste noch die Tore zum 0 : 5.

## Spielbericht SG Eintracht Peitz Frauen

### 1. Spieltag Kreisliga

Viktoria Cottbus gegen SG Eintracht Peitz 16 : 0

Peitz trat zum ersten Pflichtspiel der Vereinsgeschichte in Unterzahl an. In der ersten Halbzeit fielen die Tore fast im Minutentakt. Die neu gegründete Frauenmannschaft aus Peitz war Chancenlos gegen den Vizemeister.

In der zweiten Halbzeit trat Peitz mit einer stärkeren Torfrau auf und konnte somit einiges verhindern.

Fazit: Trotz des eindeutigen Ergebnisses haben die Frauen aus Peitz bis zum Schluss in Unterbesetzung durchgehalten.

## Spielberichte Peitz I - Kreispokal

### 1. Runde Intersport Kreispokal

SG Willmersdorf gegen SG Eintracht Peitz 0 : 13

Tore: 0 : 1 Groß, Stephan (14.)  
 0 : 2 Fiebow, Marc (23.)  
 0 : 3 Lohse, Julien (27.)  
 0 : 4 Groß, Stephan (41.)  
 0 : 5 Brandt, Robert (43.)  
 0 : 6 Straube, Niclas (45.)  
 0 : 7 Kadler, Enrico (46.)  
 0 : 8 Kadler, Enrico (47.)  
 0 : 9 Roy, Alexander (55.)  
 0 : 10 Brandt, Robert (56.)  
 0 : 11 Lohse, Julien (61.)  
 0 : 12 Brandt, Robert (71.)  
 0 : 13 Schwella, Sven Erik (83.)

**1. Spieltag Landesklasse Ost**

SG Eintracht Peitz gegen SG Grün Weiß Rehfelde 1 : 6

Tore: 0 : 1 Terzenbach, Maximilian (1.)  
 0 : 2 Terzenbach, Maximilian (5.)  
 1 : 2 Straube, Niclas (21.)  
 1 : 3 Krebs, Robert (38.)  
 1 : 4 Terzenbach, Maximilian (55.)  
 1 : 5 Gnass, Alec Ronald (58.)  
 1 : 6 Gnass, Alec Ronald (87.)

**2. Spieltag Landesklasse Ost**

FSV 63 Luckenwalde II gegen SG Eintracht Peitz 2 : 0

Tore: 1 : 0 Arsumanjan, Mikael (50.)  
 2 : 0 Bogdan, Aaron (90./FE)

Peitz ging stark ersatzgeschwächt in die Partie. Beide Teams tasteten sich erst einmal ab.

Luckenwalde agierte Robust und mit vielen Diagonalbällen aus der Zentralen heraus. Peitz hielt Robust dagegen. Keine wirkliche Torgefahr auf beiden Seiten. In ca. Minute 30, musste Luckenwalde verletzungsbedingt wechseln.

Ein durchgesteckter Pass auf den Luckenwalder, konnte S. Runge im letzten Moment abfälschen und S. Leupold kratzte den Ball über den Querbalken. Kurz vor der Pause setzte Roy einen Freistoß an den Pfosten. Viel mehr gab es in Hälfte eins auch nicht.

In der zweiten Halbzeit wurde es gleich mal kurios. Luckenwalde am Anstoß und dessen Variante (gleich 5 Luckenwalder wurden auf die Reise geschickt) doch Fischer und Neubert klärten diese Aktion und leiteten direkt einen Konter ein, wo Stoppel eine Hereingabe von Geisslers nur knapp zur Führung verpasste. Dann kam Luckenwalde besser ins Spiel und versuchte ein Kombinationsspiel. Was auch einmal zum Glück führte. Einen durchgesteckten Pass hatte Runge eigentlich schon sicher, in dem er den anlaufenden Stürmer, versuchte vom Ball wegzuhalten. Doch auf der Grenze vom 5 Meter Raum dachte Runge, dass sein Torhüter den Ball nehmen würde, doch dies war nicht der Fall und der Luckenwalder grätschte den Ball in die Mitte zum Mitspieler, dessen Schuss dann im Tor untergebracht wurde.

Dann die riesen Chance durch den eingewechselten Martin Hirsch. Dessen Schuss aus spitzem Winkel konnte der Keeper jedoch vereiteln. Peitz warf in den letzten 8 Minuten alles nach vorn. Eine Hereingabe Geisslers konnte schön aus 5 Metern nicht im Tor unterbringen. In Minute 90 ließ Routinier J. Neubert das Bein im Strafraum stehen und der Schiri zeigte Folgerichtig auf den Punkt. 2:0. Ende

**2. Runde Intersport Kreispokal**

VfB Cottbus '97 gegen SG Eintracht Peitz 4 : 0

Tore: 1 : 0 Babbe, Stefan (35.)  
 2 : 0 Freidgeim, Eirinas-Eric (65.)  
 3 : 0 Weber, Oliver (85.)  
 4 : 0 Babbe, Stefan (87.)

**Ein Hinweis in eigener Sache:**

Der Sportverein bietet verschiedene Fanartikel wie Shirts, Mützen, Schals, Schlüsselanhänger, usw. auf seiner Internetseite unter [www.eintrachtpeitz.de](http://www.eintrachtpeitz.de) an. Weitere Informationen und die eine Liste aller Artikel können im Internet eingesehen oder unter der E-Mail: [info@eintracht.de](mailto:info@eintracht.de) bestellt werden.

**Spielberichte Peitz II - Kreisoberliga****1. Spieltag Kreisoberliga**

SG Eintracht Peitz II gegen VfB 1921 Krieschow U23 II 1 : 4

Tore: 0 : 1 (26.) Grunewald  
 0 : 2 (32.) Mißbach  
 1 : 2 (58.) Lehmann  
 1 : 3 (75.) Born  
 1 : 4 (89.) Bagola

Peitz machte die ersten 20 Minuten ziemlich Druck, jedoch Krieschow konnte auch mit einigen Chancen glänzen. Aus dem Peit-

zer Druck entstand die beste Chance der Peitzer in der ersten Hälfte. Schwella schickte Manig allein vor das Tor, welcher dann knapp daneben schob. Im Gegenzug machte Grunewald mit der Verwertung eines hohen Balles das 0 : 1. Kurz vor der Hälfte das ernüchternde 0 : 2 als Missbach einen fälligen Foulelfmeter verwandelte.

Halbzeit 2 begann Peitz wieder besser und wurde mit dem 1 : 2 belohnt. Lehmann war Nutznießer im Gewühl und konnte das erste Peitzer Tor der Saison markieren. Im Anschluss spürten die Peitzer das noch was gehen könnte. Im Drängen auf den Ausgleich kassierte man das 1 : 3. Das 1 : 4 über einen direkten Freistoßtreffer von Bagola war dann nur noch ohne Gegenwehr. Am Ende knapp verdient für Krieschow aber 1 - 2 Tore zu hoch.

**2. Spieltag Kreisoberliga**

SG Kausche gegen SG Eintracht Peitz II

Tore: 1 : 0 (6.) Triebeneck  
 2 : 0 (15.) Kilisch  
 3 : 0 (18.) Faber  
 4 : 0 (37.) Hinz  
 4 : 1 (50.) Bubner  
 5 : 1 (75.) Faber  
 6 : 1 (72.) Lincke

Peitz trat in absoluter Notbesetzung in Kausche an. Nur mit 11 Mann und mit reichlich Unterstützung von reaktiviertem Personal musste man in der ersten Halbzeit feststellen, dass leider keine Punkte an diesem Tag zu erreichen sind. Ruckzuck stand es 0 : 4 und die Messe war gesungen. Zu der misslichen Personallage kam dann auch das ein oder andere Pech dazu, sodass z. B. Zimmer an diesem Tag mit eigentlich 2 Eigentoren hätte eingetragen werden können.

In der zweiten Halbzeit nach einer Umstellung fanden sich die Peitzer. Ein Freistoß von Bubner fand weder Freund und Feind als Abnehmer und trudelte dann zum 4 : 1 rein. Unglücklich fing man noch Tor 5 und 6. Allerdings nahm Kausche auch ein wenig das Tempo raus. Am Ende ein geschenkter Tag der Zweiten, da mehr als die Hälfte des Teams bei der Ersten aushelfen musste.

**Menschen in unserer Mitte****Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Ortsgruppe Peitz****Die Ortsgruppe informiert**

Wir freuen uns, die alljährliche Geburtstagsfeier aller unserer Mitglieder am 02.10.2018 zu begehen.

Zu diesem besonderen Tag laden wir unsere Mitglieder zur festlichen Feier in das Hotel „Zum Goldenen Löwen“ in Peitz recht herzlich ein.

Eintreffen: 14:00 Uhr

Ende: nach Lust und Laune

Der Vorstand

i. A. Anneliese Teise

**Seniorenkirmes 2018**

**am Donnerstag, dem 18. Oktober 2018 ab 14:00 Uhr im Hotel „Christinenhof & Spa“ in Tauer**

Auf Vorkasse werden Wertbons in Höhe von 13,50 Euro für Kaffee und Kuchen sowie ein Abendessen verkauft. Erhältlich bis zum 08.10.2018 -in ihrem Ort- beim jeweiligen Mitglied des Seniorenbeirates oder in der Seniorenbegegnungsstätte in Peitz.



Wir laden recht herzlich ein, zu einem kulturell-musikalischen Programm.

Bei Fragen oder weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Kopf oder Frau Müller, OASE99 Jahnplatz 1 in Peitz, Tel.-Nr. 035601 899672.

## Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz

### Montag, 01.10., 08.10., 15.10., 22.10., 29.10.

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe  
15:15 Uhr Reha-Sport  
16:15 Uhr Reha-Sport  
17:10 Uhr Reha-Sport

### Dienstag, 02.10., 09.10., 16.10., 23.10., 30.10.

14:00 Uhr Handarbeit  
16:30 Uhr Fotoclub (nur am 16.10.18)

### Mittwoch, 10.10., 17.10., 24.10.,

13:30 Uhr Spielenachmittag  
14:30 Uhr Mal/ Zeichenzirkel (entfällt am 24.10.18)  
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

### Mittwoch, 24.10.

16:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung in Peitz

### Donnerstag, 04.10., 11.10., 18.10., 25.10.,

09:00 Uhr Gymnastik  
10:00 und 11:00 Uhr Reha-Sport  
13:30 und 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen  
14:00 und 16:00 Uhr Englisch  
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

### Donnerstag, 18.10.

14:00 Uhr Seniorenkirmes im Christinenhof & Spa in Tauer

### Freitag, 05.10., 12.10., 19.10., 26.10.

12:00 Uhr Qi Gong

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Kopf, Frau Müller, Tel.: 035601 899672

Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

## Karola Kopf – neue Leiterin der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz



Anlässlich der 24. Sitzung des Seniorenbeirates begrüßte die Amtsdirektorin Frau Elvira Hölzner die neue Leiterin der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, Karola Kopf, in ihrer neuen Funktion. Die langjährige Leiterin Brigitte Unversucht hatte sich ab 01.07.2018 in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Frau Hölzner wünschte Frau Kopf alles Gute, viel Erfolg und Freude auch beim Entwickeln neuer Ideen, die ein neuer Job mit sich bringt.

Die Vorsitzende des Seniorenbeirates Marlies Lobeda ergänzte: „Karola hat sich schon sehr gut hier eingearbeitet. Das läuft sehr gut in allen Kursen. Carina Müller und Karola sind ein gutes Team und haben sich schon eingespielt. Ich freue mich, dass das so gut klappt. Karola hat einen sehr guten Draht zu den Senioren und pflegt einen netten Umgangston.“ Ganz sicher kommt Karola Kopf hier ihre frühere Tätigkeit und ihre Erfahrungen in der AWO Sozialstation in Peitz zu Gute. Ihre ersten großen Bewährungsproben werden die nächsten Veranstaltungen für alle Senioren des Amtes Peitz sein: die Seniorenkirmes am 18. Oktober im Christinenhof in Tauer und die Gymnastikwerkstatt am 8. November in Peitz. Der Seniorenbeirat sichert wie in den vergangenen Jahren Hilfe, Rat und Unterstützung zu.

Rosemarie Karge

## Peitzer Land Maler in Swidnica

Die polnische Partnergemeinde von Heinersbrück hatte zum 9. September zur Ausstellungseröffnung der Werke vom gemeinsamen polnisch-deutschen Malereipleinair, welches im Juni in Swidnica stattfand, eingeladen.

Dieter Worreschk von der Domowina-OG Heinersbrück fuhr zu diesem schönen Anlass mit den sieben Peitzer Land Malern, die an dem Pleinair teilgenommen hatten, in das „Archäologische Museum des Mitteloderlandes“ nach Swidnica. Dort ist ein idealer großzügiger Ausstellungsraum, in dem die Bilder wirkungsvoll präsentiert sind.



Interessierte Besucher

Erfreulich war auch das große Interesse der Einwohner von Swidnica, die vor den Bildern und mit uns Malern diskutierten und ihren Ort und ihre Umgebung mit den Augen der Künstler neu entdeckten. „Komm und male meine Welt“, so war das Thema des Pleinairs gewesen. Und so bunt und vielfältig wie sich uns die Natur oder auch die Architektur darstellte, ist auch diese gelungene Ausstellung geworden.

Die Bilder werden noch bis Ende Oktober in Swidnica gezeigt und kommen dann einer schönen Tradition folgend, auch nach Heinersbrück in die Evangelische Kirche. Es ist geplant, am 2. Dezember diese Ausstellung dann feierlich zu eröffnen.

Dank der sehr gut funktionierenden Partnerschaft der zwei Gemeinden sowie des Engagements der beiden Bürgermeister Wanda Wojtkowiak und Horst Gröschke fanden sich die Malgruppen „Astry“ aus Swidnica und „Peitzer Land Maler“ aus den Gemeinden des Amtes Peitz in diesem Jahr bereits zum achten Mal zu einem Pleinair zusammen und pflegen eine schöne Freundschaft miteinander.

Rosemarie Karge

## Danke für die Spenden Gedenktafel Turnow

Wieder eine Spende für die Gedenktafel des ehemaligen Lehrers, Herrn Günther Erdmann.

Die Jahrgänge 1937/1936 haben bei ihrem gemeinsamen Klassentreffen am 30. August 2018, eine spontane Spendenaktion für die in Turnow, am ehemaligen Lehrerwohnhaus (heute Arztpraxis Frau Jurrán), aufgestellte Gedenktafel ihres ehemaligen Lehrers Herrn Erdmann aufgerufen.

Die anwesenden ehemaligen Schülerinnen und Schüler aus Turnow und Drehnow spendeten 150,- Euro. Dieses Geld wurde Herrn Fritz Schwella übergeben, der die Ausgaben für dieses Vorhaben vorfinanziert hat.

Ein Dankeschön an alle fleißigen Spenderinnen und Spender.

I. Sonke

## Herbstsammlung der Caritas vom 15. bis 24. September

Vom 15. bis 24. September führt der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. eine Straßen- und Haussammlung durch. Die Spendengelder werden für die Arbeit in den Caritas-Familienzentren verwendet.

An den Begegnungsorten der Caritas treffen sich Familien, alleinerziehende Eltern oder schwangere Frauen, Kinder und Jugendliche, um miteinander in Kontakt zu kommen, sich auszutauschen, gegenseitig zu stärken und zu unterstützen.

Der Familientreff „Carifé“ in der Schulstraße 7 in Görlitz, das Caritas Familienzentrum in der Kochstraße 15 A in Cottbus und „die Insel“ in der Wassergasse 3 in Lübben halten vielfältige Angebote bereit wie z. B. Eltern-Kind-Turnen, Krabbeltreff oder Familienfrühstück in Cottbus sowie Kreativ- und Themennachmittage in Görlitz und Beratung bei Problemlagen in Elternhaus und Schule in Lübben.

Ohne finanzielle Unterstützung sind diese Hilfeleistungen in den Familienzentren der Caritas nicht möglich. Mit einer Spende schenken Sie Begegnung und damit eine kleine Auszeit vom Alltag!

Gesammelt werden die Mittel durch ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler aus den katholischen Pfarrgemeinden. Sie können sich durch einen Sammelausweis ausweisen.

Caritasverband der Diözese Görlitz



## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste

#### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

**So., 30.09.**

14:00 Uhr Peitz Festgottesdienst zum 120-jährigen Jubiläum der Evangelischen Kita Peitz

#### Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

#### Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10  
Tel.: 035601 30487  
www.lkg-drehnow.de

**Mi., 26.09.**

15:00 Uhr Seniorennachmittag

**So., 30.09.**

9:30 Uhr Erntedank – Gottesdienst (M. Mempel)  
Parallel Kindergottesdienst

#### Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6  
Tel.: 035607 436

**So., 30.09.**

09:00 Uhr Jänschwalde Erntedank/Kindergottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Drewitz Erntedank/Gottesdienst/Pfr. Kschenka  
**So., 07.10.**  
09:00 Uhr Tauer Erntedank/Gottesdienst/Pfr. Kschenka  
10:30 Uhr Heinersbrück Erntedank/Gottesdienst/Pfr. Kschenka  
**So., 14.10.**  
**Sa., 20.10.**  
19:00 Uhr Drewitz Konzert mit Siegfried Fietz  
**So., 21.10.**  
09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka  
10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka  
**So., 28.10.**  
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst mit Taufe/Pfr. Kschenka  
**Mi., 31.10. (Reformationstag)**  
14:00 Uhr Heinersbrück Deutsch/Wendischer Gottesdienst

#### Evangelische Kirchengemeinden Forst & Grieben

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)  
Tel.: 03562 7255 oder 692125

**So., 07.10.**

09:00 Uhr Grieben Erntedankgottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Lange

#### Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.

#### Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)  
sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr  
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule  
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden  
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Anzeigen